

## Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

# Eröffnungsfest – Das „Spatzennest“ platzte aus allen Nähten

Nach acht Monaten der Bauzeit wurde die erweiterte Kita „Spatzennest“ am 21. April 2017 mit ganz vielen kleinen und großen Gästen feierlich eröffnet. Besonders freuten wir uns, dass Bürgermeister Ralf Rother, der Bundestagsabgeordnete Klaus Brähmig und Karla Horn, als Vereinsvorsitzende des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V., neben weiteren zahlreichen Gästen unserer Einladung folgten.

Verbunden mit unserem traditionellen Frühlingsfest gestalteten wir einen wunderbaren Nachmittag und präsentierten die Veränderungen und Neuheiten in der Einrichtung. Das Spatzennest-Team hatte gemeinsam mit allen sieben Gruppen ein eigens für die Eröffnung kreierte Bühnenstück einstudiert. Bis auf den letzten Platz ausgebucht, erfreuten wir unsere Gäste mit Gesangs- und Tanzeinlagen und der Hase „Meister Lampe“ erzählte die Geschichte der baulichen Veränderungen im Spatzennest mit vielen überraschenden und spaßigen Momenten. Da wurde nachträglich so manche



schwierige Situation parodiert und die eine oder andere Panne geschildert. Für unser Publikum stellten wir eine Szene der wöchentlichen Bauberatungen nach und baten dafür sogar teilweise die echten „Originale“ mit auf die Bühne. Im wahrsten Sinne der Worte dampften dabei die Köpfe und es flogen die Fetzen! Im Anschluss an dieses schöne Programm durften unsere Gäste natürlich die neuen Räumlichkeiten bestaunen und erhielten dank einer Bildergalerie einen interessanten Rückblick auf die Bauphase. Das wechselhafte Wetter war an diesem Tag zum Glück auf unserer Seite und so konnten es sich unsere Gäste ebenfalls im großzügigen Außenbereich gut gehen lassen. Neben verschiedenen kreativen Bastelständen und Experimentierstationen war für alle Kinder eine große Hüpfburg der Anziehungsmagnet schlechthin. Der allseits beliebte Knüppelteig konnte über dem Feuer zubereitet werden und auch das übrige Angebot an leckeren Speisen und Getränken war reichhaltig.



Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff



Zufriedene und strahlende Gesichter belohnen uns am Ende des Tages und wir erhielten sehr viel positive Rückmeldungen zur gelungenen Erweiterung der Einrichtung und zu diesem Eröffnungsfest. Die Mühen der letzten Monate haben sich wirklich bezahlt gemacht.

Ein herzliches Dankeschön erneut an alle Personen, die uns in dieser Zeit begleiteten, unterstützten und damit an diesem Erfolg teilhaben. Das gesamte Team möchte sich aber auch bei dem Elternrat und allen Eltern für das Verständnis, die Geduld und Rücksichtnahme

während der Bauphase sowie für die tatkräftige Unterstützung bei diesem gelungenen Fest bedanken.

*Ines Clauß  
Leiterin Kita „Spatzennest“*



## Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff



### Wilsdruffer Dampf-Treff

Trotz Aprilwetter mit niedrigen Temperaturen kamen über 2.200 Besucher am Wochenende zu unserem Dampf-Treff, der bereits zum 17. Mal stattfand. Unser Imbissanbieter vom Jagd-schloss Herzogswalde hatte sich mit Glühwein und heißer Soljanka auf das Wetter eingestellt. Im Obergeschoss des alten Fabrikgebäudes wurden von 40 Ausstellern die verschiedensten Modelle gezeigt. Die Aussteller waren aus ganz Deutschland und zwei sogar aus den Niederlanden angereist. Sie kamen unter anderem aus Bad Neuenahr, Bautzen, Berlin, Bochum, Chemnitz, Dresden, Essen, Frei-

berg, Freital, Magdeburg, Oberwiesenthal, Ra-debeul, Seiffen und Wurzen. Viele Aussteller waren schon mehrmals bei uns in Wilsdruff, einige das erste Mal. Sie waren von der Organi-sation der Veranstaltung sehr angetan. Beson-ders begeistert waren sie von den Besuchern, die sehr interessiert waren, zahlreiche Fragen stellten und die Modelle sehr aufmerksam be-trachteten. So ein fachkundiges Publikum wa-ren sie von anderen Veranstaltungen nicht ge-wohnt. Sie wollen deshalb gern im nächsten Jahr wiederkommen. Mit einem kleinen Stadt-rundgang am Samstagabend konnte Matthias

Schlönvogt die Aussteller mit unserer Heimat-stadt bekannt machen. Wir danken Matthias für seine begeisternden Ausführungen. Den Montag darauf erwarteten wir Schüler der Oberschule Wilsdruff. Sie sahen sich die gro-ßen Dampfmaschinen an.

Unsere nächste Veranstaltung ist am **10. Sep-tember 2017** zum „Tag des offenen Denk-mals“ geplant. Wir laden Sie dazu recht herz-lich ein.

*Heiderose Müller,  
Sächsischer Dampfmaschinenverein*



## 2. Jazz-Projekt der Musikschulen Wilsdruff und Dippoldiswalde

Bereits zum zweiten Mal trafen sich Schüler und Lehrer der Musikschulen Wilsdruff und Dippoldiswalde, um gemeinsam zu musizieren. Entstanden ist diese Idee bereits im vergange-nen Jahr. Da in beiden Musikschulen nicht so viele Schüler an einem Ort unterrichtet wer-den, dass neben den vorhandenen kleineren Ensembles auch größere Orchester oder eine Jazz-Bigband für die Schüler angeboten wer-den können, wagten wir 2016 erstmals eine Zusammenarbeit. Der Erfolg dieser hat dazu beigetragen, dass sich alle über eine Wieder-holung einig waren. Doch in diesem Jahr sollte es nicht einfach eine Wiederholung geben, ge-plant war, das Ergebnis dann auch entspre-chend zu präsentieren.

Nachdem die Stücke ausgesucht und die Schü-ler entsprechend vorbereitet wurden, traf man



### Beratung des Stadtrates

Die nächste Beratung des Stadtrates findet am **18. Mai 2017, 19:00 Uhr**, im Rittergut Limbach, Am Rittergut 7, statt.

### Beratung des Technischen Ausschusses

Die nächste Beratung des Technischen Ausschusses findet am **11. Mai 2017, 19:00 Uhr**, im Rathaus Wilsdruff, Markt 1, statt.

### Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Polizei Wilsdruff **6. Juni 2017**  
Löbtauer Straße 6

Die Sprechstunde findet in der Zeit von 15:00 bis 17:45 Uhr statt. Weitere Termine können nach telefonischer Rücksprache unter 035204 20370 vereinbart werden.

### Sprechstunde des Friedensrichters

Die Sprechstunde des Friedensrichters Marco Broscheit findet am **9. Mai 2017**, von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Rathaus, Markt 1 in Wilsdruff statt. Diese können Sie jeden zweiten Dienstag im Monat besuchen.

### Öffnungszeiten der Bücherei Wilsdruff, Nossener Straße 21 a, Telefon 035204 27940

Montag	09:00 – 11:30 Uhr 12:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 11:30 Uhr 12:00 – 19:00 Uhr

Auch wenn wir nicht geöffnet haben, sind wir für Sie da. Recherchieren Sie über das Internet 24 Stunden, 7 Tage die Woche in unserem Buchbestand. Wir sind für Sie online: [www.bibliothek-wilsdruff.de](http://www.bibliothek-wilsdruff.de)

### Heimatmuseum Wilsdruff

Heimatmuseum, Gezinge 12, Wilsdruff, Telefon: 035204 791516, Öffnungszeiten

Montag bis	
Donnerstag	09:00 bis 14:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 15:00 Uhr
Sonntag	14:00 bis 18:00 Uhr

## Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

sich am 8. April 2017 in der Grundschule Wilsdruff. 10:00 Uhr startete die Probe. Acht Stücke standen bis 15:30 Uhr auf dem Plan, ein ehrgeiziges Ziel. 20 Schüler, verstärkt durch einige Lehrkräfte, spielten erstmals in dieser Besetzung. Manche von ihnen haben vorher noch nie in einer Gruppe mitgespielt. Mit Ruhe und hoher Konzentration wurde ein Stück nach dem anderen geprobt und eingeübt. Alle Schüler waren mit Freude und Elan bei der Sache. Bis zur Mittagspause war das Ziel schon zu mehr als der Hälfte erreicht. Danach gab es nochmals letzte Anstrengungen, schließlich drängte die Zeit etwas. 16:00 Uhr erwartete man die Eltern und interessierte Zuhörer, um das vorläufige Ergebnis zu präsentieren. Nun kam also zu der noch vorhandenen Unsicherheit die Aufregung hinzu. Aber allen Mitspielern merkte man den Spaß am Musizieren an. Die anwesenden Zuhörer spendeten begeistert Applaus. Zum **Sommerkonzert am 10. Juni 2017** in Wilsdruff sowie zum Konzert der Musikschule Dippoldiswalde am 18. Juni 2017 treffen sich alle Mitwirkenden nochmals, um das Ergebnis eines Probenabends einem breiten Publikum zu präsentieren. Und sicher gibt es auch im nächsten Schuljahr wieder ein gemeinsames Projekt beider Musikschulen. Marion Edelmann, Leiterin der Musikschule Wilsdruff



## Verkehrseinschränkungen

**Helbigsdorf:** An der Talstraße, im Kreuzungsbereich mit der Herzogswalder Straße, kommt es bis 30. November 2017 zu Verkehrseinschränkungen und bis 25. Juni 2017 ist die Talstraße wegen der Beseitigung von Hochwasserschäden in Richtung Blankenstein, ab der Kreuzung mit der Herzogswalder Straße, voll gesperrt. Eine Umleitung wird ausgeschildert. In der Zeit der Vollsperrung werden Ersatzhaltestellen durch den RVD eingerichtet. Diese befinden sich zum einen in Helbigsdorf an der Oberen Dorfstraße in Höhe des ehemaligen Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr, ebenso gegenüber und an der Ortsverbindungsstraße zwischen Helbigsdorf und Limbach. In Limbach befindet sich diese kurz vor der Einmündung mit der S 36 (nur in Richtung Limbach).

Im Zeitraum vom 10. April 2017 bis zum 30. Juni 2017 werden an drei Tagen zwischen Helbigsdorf und Limbach auf der Helbigsdorfer Straße Vermessungen durchgeführt. Die Vermessung erfolgt nur bei Tageslicht und wird als bewegliche Arbeitsstelle gemäß Nr. 1.1 Abs. 5 Ziff. b) und c) RSA-95 ausgeführt. Maßnahmen zur Verkehrssicherung werden nur unmittelbar während der Messungen aufgestellt.

**Herzogswalde:** Der Gehwegausbau wird unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung entlang der B 173 ausgeführt.

**Allgemein:** Auf Grund von Arbeiten im Zuge der Beseitigung von Hochwasserschäden kann es vereinzelt zu Behinderungen kommen. Beachten Sie hierzu bitte die örtlichen Beschilderungen und Hinweise. Während der angezeigten Baumaßnahmen sind Einschränkungen oder Behinderungen des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs nicht auszuschließen. Bitte achten Sie auf die örtlichen Umleitungsempfehlungen.

## Aus der Stadtratssitzung vom 20. April 2017

Bürgermeister Ralf Rother begrüßte die Stadträte, Gäste und Vertreter der Presse zur Stadtratssitzung im Rathaus Wilsdruff und stellte die form- und fristgerechte Einladung und die deutlich gegebene Beschlussfähigkeit fest. Nach Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 23. März 2017 informierte Bürgermeister Ralf Rother über aktuelle Themen.

### 1. Eröffnung Kinderkrippe Herzogswalde

Pünktlich zum 1. April 2017 konnte die Kita „Landbergwichtel“ in Herzogswalde ihrer Bestimmung übergeben werden. Durch die optimale Koordinierung aller Arbeiten wurde der sehr anspruchsvolle und straffe Zeitplan eingehalten. Am 30. März 2017 wurde während eines Vor-Ort-Termins durch das Landesjugendamt die Betriebserlaubnis erteilt. Im Außengelände werden derzeit die letzten Handgriffe erledigt. Künftig dürfen am Standort Herzogswalde insgesamt 34 Kinder in zwei Krippengruppen betreut werden. Gegenwärtig werden bereits 11 Kinder betreut, 4 Kinder werden eingewöhnt. Derzeit sind neben der Leiterin Cornelia Seifert zwei weitere Erzieherinnen beschäftigt. Eine dritte kommt ab Mai dazu. Die Plätze in der Krippe wurden bereits zu einem großen Teil vergeben. Neben dem pädagogischen Fachpersonal wechselte eine technische Angestellte aus Wilsdruff nach Herzogswalde. Für die Kinder wird Frühstück und Vesper zentral vor Ort zubereitet. Das Mittagessen wird vom Grumbacher Hof geliefert. Da sich in diesem neuen Haus alle erst einleben müssen, wird es im Sommer eine offizielle Einweihung mit einem „Tag der offenen Tür“ geben.



### 2. Stellenausschreibungen

Die Altersstruktur der Beschäftigten der Stadt Wilsdruff macht für die nächsten Jahre eine Neustrukturierung erforderlich. So werden zum Ende des Jahres 2017 zwei Mitarbeiter des städtischen Bauhofes die Ruhephase der Altersteilzeit beginnen, zwei weitere Mitarbeiter werden Mitte des Jahres 2018 pensioniert. Die Stellen werden derzeit öffentlich ausgeschrieben. Gleiches gilt für die Besetzung des Bades in Grund. Bislang wurde der Betrieb durch zwei Rettungsschwimmer aufrechterhalten. In der kommenden Saison wird ein dritter Rettungsschwimmer das Badteam verstärken. Perspektivisch sollte hier ein Schwimmmeister, möglichst mit Ausbilderfähigkeit, gefunden werden, um selbst einen Facharbeiter für Bäderbetrieb auszubilden. Zum Ende des Jahres 2017 ist eine Stelle in der Bücherei und in der Verwaltung selbst mit hoher Wahrscheinlichkeit beginnend ab 2020/2021 eine Reihe von Stellen nach zu besetzen. Hierzu ist eine Personalentwicklungsplanung in Vorbereitung.

### 3. Nachbesetzung einer Stelle im Hauptamt

Carolin Unger hat aus persönlichen Gründen das Arbeitsverhältnis mit der Stadt Wilsdruff beendet. Sie war im Hauptamt der Stadt Wilsdruff tätig und als Standesbeamtin bestellt. Aus diesem Grund wurde eine Stelle mit dem gleichen Anforderungsprofil ausgeschrieben, auf die sich sehr viele Interessenten bewarben. Eine bereits bestellte Standesbeamtin oder Standesbeamter war leider nicht darunter. Aus der Vielzahl der Bewerber wurden 16 eingeladen, wovon vier in die engere Auswahl kamen. Letztlich fiel die Entscheidung aller am Auswahlverfahren Beteiligter auf Cagla Yalcinkaya. Frau Yalcinkaya wohnt in Wilsdruff, hat eine Ausbildung als Internationale Wirtschaftsassistentin absolviert, an die sich ein Studium der öffentlichen Verwaltungswirtschaft in Berlin anschloss. Frau Yalcinkaya arbeitete anschließend im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Seit 1. April 2017 hat sie ihre Arbeit im Hauptamt aufgenommen. Sie ist im Bürgerbüro eingesetzt und wird in den nächsten Monaten die Ausbildungen für die Bestellung als Standesbeamtin absolvieren. Im Bürgerbüro nimmt sie den Platz von Frau Reißig ein, die nunmehr die Arbeitsbereiche von Frau Unger, insbesondere die Aufgaben im Bereich Brandschutz, übernimmt. Frau Reißig hat zudem in den letzten Wochen die Ausbilderbefähigung bei der Industrie- und Handelskammer

## Stadtverwaltung Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff,  
www.wilsdruff.de, post@swwilsdruff.de

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr  
14:00 - 18:00 Uhr\*

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr  
14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: nach Terminvereinbarung

Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr  
14:00 - 16:00 Uhr\*

Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr  
(\*nur Bürgerbüro Wilsdruff)

Telefon: ..... 035204 463-0  
Telefax: ..... 035204 463-600

Vorwahl 035204

Sekretariat Bürgermeister ..... 463-111  
Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung

Sekretariat Beigeordneter ..... 463-112

Hauptamt ..... 463-100

Bürgerbüro Wilsdruff ..... 463-120

Standesamt ..... 463-130

Vollzugsdienst/Ordnungs-  
angelegenheiten ..... 0172 3693900

Kämmerei/Kasse ..... 463-200

Grund- und Gewerbesteuer ..... 463-206

Bauamt ..... 463-300

Straßenbeleuchtung/  
Winterdienst ..... 463-322

Liegenschaften/Immobilien ..... 463-314

Wohnungswesen ..... 463-323

Bauhof ..... 791540

- Bibliothek Wilsdruff,  
Nossener Straße 21a ..... 27940
- Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung  
Braunsdorfer Höhe Wilsdruff,  
Löbtauer Straße 6 ..... 779469
- Heimatmuseum Wilsdruff,  
Gezinge 12 ..... 791516
- Musikschulverein Wilsdruff e. V.,  
Nossener Straße 20 ..... 463-201
- Seniorentreff Kuntze-Hof,  
Freiberger Straße 5 ..... 0162 9569573
- Stiftung Leben und Arbeit Wilsdruff,  
Nossener Straße 4 ..... 39909-0
- Schülertreff Wilsdruff,  
Nossener Straße 4 ..... 39909-48
- Waldbad Grund, Am Tharandter  
Wald 4 ..... 035209 20854

## Schulen und Hort

Vorwahl .....	035204
• Evangelische Grundschule Grumbach, Tharandter Straße 8 .....	48601
• Grundschule Mohorn, Schulberg 10 .....	035209 20403
Hort .....	035209 299554
• Grundschule Oberhermsdorf, Hauptstraße 24 .....	0351 6502429
Hort .....	0351 6505111
• Grundschule Wilsdruff, Nossener Straße 21a .....	463-830
Hort .....	463-840
• Oberschule Wilsdruff, Gezinge 12 .....	791388

## Kindertagesstätten

• Kindergartenverein Wilsdruff e. V. ....	463-200
• Kindertagesstätte Blankenstein, Kirchweg 4 .....	035209 20692
• Kindertagesstätte Braunsdorf, Ernst-Thälmann-Str. 1 .....	035203 39978
• Kindertagesstätte Grumbach, Friedensstraße 1a .....	48630
• Kindertagesstätte Grumbach II, Friedensstraße 1b .....	392464
• Kindertagesstätte Kesselsdorf AWO, Grumbacher Straße 7 .....	47176
• Evangelisches Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf, Fröbelweg 1 .....	393730
• Kindertagesstätte Mohorn, Schulberg 11 .....	035209 20391
• Kindertagesstätte Haus 1 Wilsdruff, Struthweg 11 .....	29460
• Kindertagesstätte Haus 2 Wilsdruff, Landbergweg 14 .....	48370
• Kindertagesstätte Wilsdruff, An der Schule 7 .....	48574

## Dorfgemeinschaftshäuser

• Blankenstein .....	035209 21302
• Braunsdorf .....	035203 2054
• Grumbach .....	47367
• Helbigsdorf .....	035209 20547
• Herzogswalde .....	035209 29196
• Kaufbach .....	48680
• Kesselsdorf .....	47194
• Kleinopitz .....	0178 6884847
• Limbach .....	48048
• Mohorn .....	035209 21391
• Wilsdruff .....	394242

## Aus der Stadtratssitzung vom 20. April 2017

erworben, um künftig in der Stadtverwaltung als Ausbilder tätig zu sein. Diese Aufgabe wird sie bereits ab Beginn des kommenden Schuljahres übernehmen, wenn Matti Rarisch aus Grumbach seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Verwaltung beginnen wird.

### 4. Jobtour der Arbeitsagentur

Die Agentur für Arbeit geht auf Tour und macht am 16. Mai Station in Wilsdruff. Die Agentur für Arbeit ist im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge an vier Standorten präsent. Es entstand die Idee, die Menschen mit ihren Anliegen und die Unternehmen direkt an ihrem Wohnort bzw. Standort zu besuchen. Die JOBTour startet erstmalig im Mai und macht Station in Wilsdruff am 16. Mai 2017, von 13:00 bis 18:00 Uhr, im Ratssaal (1. OG), im Rathaus Wilsdruff. Die Vermittler des gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Arbeitsagentur und Jobcenter sind an diesem Nachmittag vor Ort und präsentieren offene Arbeits- und Ausbildungsstellen in der Region und geben nützliche Hintergrundinformationen. Jugendliche, die ihre Ausbildung noch nicht in der Tasche haben, können hier ihre Ausbildungsstelle finden und erhalten Tipps zu regionalen Ausbildungsmöglichkeiten. Sowohl für Arbeitsuchende, als auch für Beschäftigte bieten Arbeitsagentur und Jobcenter Fördermöglichkeiten für Qualifizierungsprogramme.

### 5. Konstituierende Sitzung Feuerwehrausschuss

Am 10.04.2017 fand die konstituierende Sitzung des Feuerwehrausschusses im Gerätehaus Helbigsdorf statt, der sich aus den Ortswehrleitern, dem Stadtwehrleiter und dem Stellvertreter für Jugendarbeit zusammensetzt. Er tritt in der Regel vierteljährlich zusammen und behandelt



grundsätzliche Fragen der Finanzplanung der Stadt für die Feuerwehr sowie der Dienst- und Einsatzplanung. Da ein Großteil der Ortswehrleiter und deren Stellvertreter neu gewählt worden ist und somit in mehreren Ortswehren ein Generationswechsel stattgefunden hat, wurden den neuen Ortswehrleitern und deren Stellvertretern Hinweise zur Organisation und Zuständigkeiten gegeben. Im Rahmen dieser Sitzung erfolgte die Berufung der stellvertretenden Ortswehrleiter durch Bürgermeister Ralf Rother.

### 6. Bürgermeisterwahl Wahlprüfungsbescheid

Mit Bescheid vom 5. April 2017 hat das Kommunalamt die Gültigkeit der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Wilsdruff am 19. März 2017 festgestellt. Dem Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wurden die zur Prüfung der Wahl erforderlichen Unterlagen vorgelegt. Gegen die Wahl wurden beim Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge keine Einsprüche erhoben. Im Rahmen der Wahlprüfung wurden keine Rechtsverstöße festgestellt, durch die das Ergebnis der Wahl im Wahlgebiet und in den Wahlbezirken beeinflusst werden konnte.

### 7. Sächsischer Bürgerpreis 2017

Der Freistaat Sachsen lobt auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Stiftung Frauenkirche Dresden und der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank den „Sächsischen Bürgerpreis“ aus. Mit diesem Preis sollen Vereine, Initiativen, Institutionen und Einzelpersonen in fünf Kategorien ausgezeichnet werden. Der Bürgerpreis ist in jeder Kategorie mit 5.000 Euro dotiert. Projekte, Initiativen, Institutionen oder Einzelpersonen, die sich in besonderem Maße verdient gemacht haben, können bis zum 9. Mai 2017 beim Landratsamt für eine Nominierung zum „Sächsischen Bürgerpreis“ vorgeschlagen werden. Die Preisverleihung wird am 16. Oktober 2017, 18:00 Uhr, in der Unterkirche der Frauenkirche Dresden stattfinden.

## Aus der Stadtratssitzung vom 20. April 2017

### 8. Ablehnung von Fördermittelanträgen

Durch die Stadt Wilsdruff wurde mit Datum vom 10. März 2017 ein Fördermittelantrag im Rahmen des Förderprogramms „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ gestellt. Gegenstand des Antrages war die Sanierung und Neugestaltung des Obergeschosses des Dorfgemeinschaftshauses Limbach. Die Räume sollen künftig u. a. als Heimatstube und Beratungsraum genutzt werden. Die Kosten wurden auf 140 TEuro geschätzt. Mit Schreiben vom 10. April 2017 wurde durch das Amt für ländliche Entwicklung ein Ablehnungsbescheid erlassen. In der Begründung heißt es, dass die allgemeinen und besonderen Fördervoraussetzungen nicht erfüllt werden, da keine Aufwertung des Ortsbildes erfolgt.

Im Rahmen des Förderprogrammes Barrierefreies Bauen 2017 „Lieblingsplätze für alle“ wurde Ende 2016 der Antrag zur behindertengerechten Erschließung des DGH Grumbach gestellt. Die geschätzten Kosten dazu belaufen sich auf 60 TEuro, die Zuwendung wurde in Höhe von 25 TEuro beantragt. Auch dieser Antrag wurde bereits mündlich abgelehnt, da die vorhandenen Mittel im Landkreis nicht für alle angemeldeten Maßnahmen ausreichen.

Wir werden für beide Maßnahmen nach weiteren Möglichkeiten der Unterstützung suchen.

### 9. Anbau an die Stadtverwaltung

Im Rahmen der 2014 durchgeführten Organisationsuntersuchung von Heyder und Partner wurde im Juni 2015 der Abschlussbericht vorgelegt. Es wurde festgestellt, dass die vorhandene Raumsituation für die Aufgabenerledigung der Kommune bereits kurzfristig als unzureichend zu bezeichnen ist. Insbesondere räumliche Voraussetzungen für Besprechungen sowie Anforderungen an den Datenschutz sind schwer bürgerfreundlich zu organisieren. Aus brandschutztechnischen Gesichtspunkten ist dringend ein 2. Rettungsweg notwendig. In Folge wurde das Architekturbüro Reinhardt mit einer Entwurstudie eines Anbaues beauftragt. Die Erweiterung ist westlich an das denkmalgeschützte Hauptgebäude als dreigeschossiger Anbau geplant. Die Entwurfsplanung wurde als Fördervorhaben in die Maßnahmenliste des Investitionskraftverstärkungsgesetzes bei der Sächsischen Aufbaubank aufgenommen. Es ist geplant, den Bauantrag im Mai 2017 zu erarbeiten.

### 10. Planung der Hochwasserschutzmaßnahmen

Am 11. April 2017 fand eine Informationsveranstaltung für die Eigentümer, welche von der Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens in Grumbach betroffen sein könnten, statt. Hierbei wurde das Vorhaben mit dem aktuellen Planungsstand vorgestellt und die voraussichtliche Flächeninanspruchnahme anhand von Lageplänen dargestellt.

*Hochwasserrückhaltebecken stromoberhalb von Grumbach*



Des Weiteren diente der Termin, um erste Meinungen der Eigentümer zu den geplanten Flächeninanspruchnahmen zu erhalten. Seitens der Eigentümer wurde der Hinweis angebracht, dass das Dammbauwerk etwas stromabwärts versetzt werden könnte. In diesem Fall würde weniger Ackerland wegfallen. Der Hinweis wird aktuell vom Planungsbüro BGD ECOSAX GmbH geprüft. Die Eigentümer hatten hinsichtlich der Flächeninanspruchnahme zunächst Bedenken. Im weiteren Verlauf konnten Fragen zum Vorhaben sowie zum Ablauf und dem Verfahren für die Flächeninanspruchnahme gemeinsam zielorientiert besprochen werden. Den Eigentümern werden Angebote für den Tausch von Flächen vorbereitet und anschließend in Einzelgesprächen besprochen.



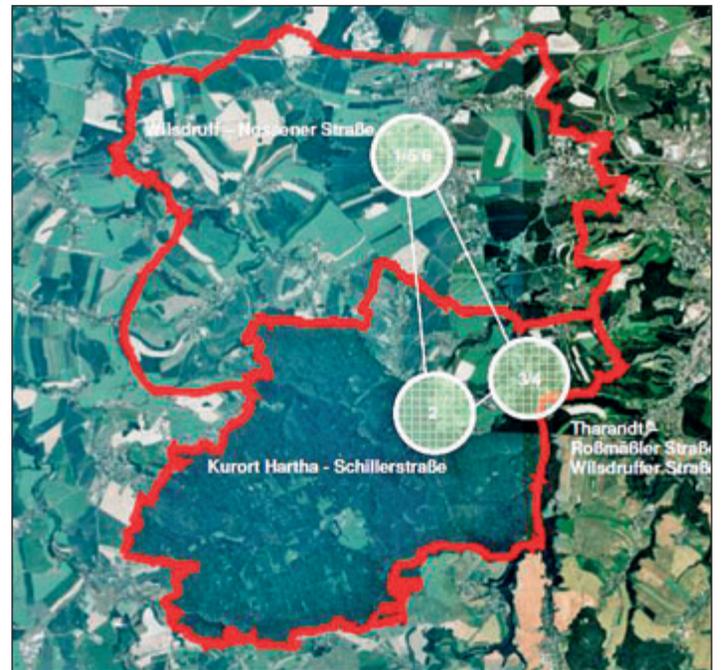
*Hochwasserrückhaltebecken stromoberhalb von Wilsdruff*

Mit Post vom 19. April 2017 erhielt die Stadt Wilsdruff den zweiten Fördermittelbescheid für die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen. Neben dem Hochwasserrückhaltebecken in Grumbach wird nun auch das Wilsdruffer Becken mit einer Zuwendung von ca. 622.000 Euro gefördert. Aktuell läuft für das Hochwasserrückhaltebecken ein Scopingverfahren, welches von der Landesdirektion Sachsen geführt wird. Es soll dazu dienen, den Untersuchungsrahmen und den Untersuchungsraum (Gegenstand, Umfang und Methoden der erforderlichen Umweltverträglichkeitsprüfung) festzulegen und so den Rahmen der erforderlichen Unterlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung abzustecken. Hierfür werden Behörden, deren umweltbezogener Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt werden, um Stellungnahme gebeten und zu einem Scopingtermin Mitte Mai 2017 eingeladen.

Im Tagesordnungspunkt Anfragen teilte Robert Fuchs aus Wilsdruff sein Unverständnis darüber mit, dass am 5. April 2017 im Rahmen der RADIO PSR Sachsenmeisterschaften der Parkplatz auf dem Markt mit Absperrband versehen und die Werkstattzufahrt ohne vorherige Abstimmung nicht zugänglich war. Das gleiche Problem ergibt sich beim Stadtfest. Hier sollte vorrangig der Festplatz genutzt werden. Darüber hinaus äußerte Herr Fuchs sein Unverständnis zum LKW-Verbot in Wilsdruff. Der LKW-Verkehr sei in Wilsdruff schon immer vorhanden und wichtig für die Stadt. Bürgermeister Ralf Rother antwortete, dass er sich entschuldigt, sofern keine Kommunikation im Rahmen der RADIO PSR Sachsenmeisterschaft stattgefunden hat. Mit dem LKW-Verbot in der Innenstadt ist in einem jahrelangen gemeinsamen Bestreben von Stadtrat, Bürgerinitiative und Verwaltung eine, für die Stadt Wilsdruff positive Lösung gefunden worden, die sicher nicht alle erreichen wird. Bürgermeister Ralf Rother ist insbesondere den ortsansässigen Speditionen für das Verständnis dankbar. Von diesem LKW-Verbot ist der Lieferverkehr natürlich ausgenommen.

**Aus der Stadtratssitzung vom 20. April 2017**

Sandro Mann aus Grumbach fragte zum geplanten neuen Wohngebiet am Wasserturm in Grumbach, ob hier für die Sicherheit der Kinder auch die Planung von Fußwegen und Bushaltestellen bedacht worden ist. Kinder, die zur Schule nach Wilsdruff wollen, stehen an der Straße, da keine ausgebaute Bushaltestelle vorhanden ist bzw. kommen nicht über die Straße, da ein Überweg fehlt. Hier sollte die Bushaltestelle verlegt oder ausgebaut werden. Sandro Mann verwies auf ein in der Vergangenheit durchgeführtes Bürgerbegehren zum Thema. Bürgermeister Ralf Rother antwortete, dass die Straße eine Staatsstraße ist. Hier sind wir vom Straßenbausträger (Freistaat Sachsen) abhängig. Bei den Gehwegen etc. handelt es sich um Nebenanlagen, die aber ausbautechnisch an der Straße hängen. Es besteht seit vielen Jahren eine Veränderungssperre. Maßnahmen an der Staatsstraße sind nur als Gemeinschaftsmaßnahme möglich, d. h. sofern der Freistaat ausbaut, können auch die Nebenanlagen betrachtet werden. Der Beginn der Planfeststellung ist für das 1. Halbjahr 2017 geplant. Die Provisorien, die wegen der Veränderungssperre auf dem alten Bahndamm eingerichtet worden sind, sollen über die Zeit helfen. Bürgermeister Ralf Rother schlug vor, dass Sandro Mann mit der Stadtverwaltung einen Termin zur beabsichtigten Planfeststellung und Einsichtnahme in die Planunterlagen vereinbart.

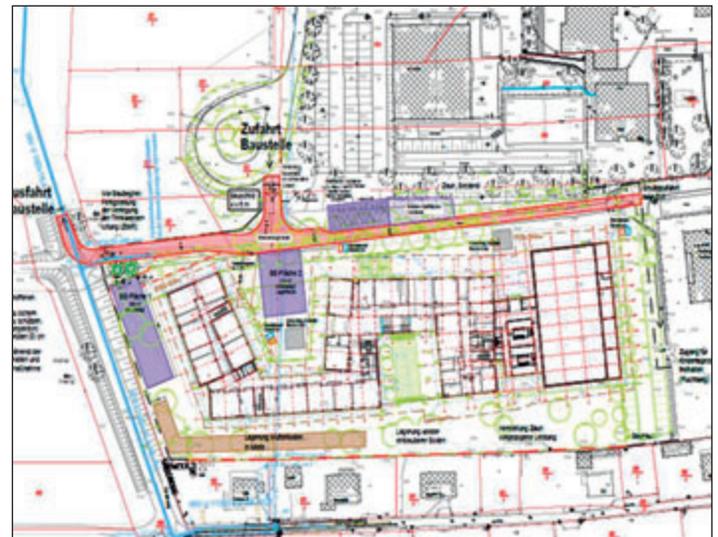


Nachfolgend erteilte der Stadtrat den Zuschlag für das Bauvorhaben Wasserversorgungsring West zwischen Nossener Straße und Parkstadion an den wirtschaftlichsten Bieter 1 (Fa. DREBAU, Kleinopitz, Beschluss 22/2017). Das Leistungsverzeichnis/die Verdingungsunterlagen zum Bauvorhaben wurden an insgesamt 9 Firmen verschickt. Zur Submission lagen 5 Angebote vor. Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch die ZWR Ingenieurgesellschaft Dresden. Das Angebot von Bieter 5



Im nächsten Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Ralf Rother Frank Uhlig von iproplan, der das Thema „Nutzung regenerativer Energien (Solarstrom) – Neubau Gymnasium“ vorstellte.

Daraufhin beschloss der Stadtrat das Integrierte Konzept zur öffentlichen Daseinsvorsorge der Städte Tharandt und Wilsdruff für das Gebiet „Bildungsregion am Tharandter Wald“ vom 1. März 2017 (Gebietskonzept, Beschluss 21/2017). Dazu begrüßte Bürgermeister Ralf Rother Thomas Menzel von der STEG, der das Integrierte Konzept zur öffentlichen Daseinsvorsorge der Städte Tharandt und Wilsdruff „KSP – Kleinere Städte und Gemeinden“ - Gebiet „Bildungsregion am Tharandter Wald“ vorstellte. Die im Konzept dargestellten Strategien und Maßnahmen konzentrierten sich auf die Schwerpunkte Bildung und Erziehung sowie Verwaltung und Dienstleistung. Die Maßnahmen sind für den geplanten Zeitraum 2017 bis 2026 eingeordnet worden.



enthält nicht die geforderten/nachgeforderten Erklärungen/Hinweise. Zur weiteren Prüfung verblieben nur Bieter 1 bis 4 im Wettbewerb. Für die Maßnahme wurden 2 Lose gebildet. Bieter 1 hat das insgesamt wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Nach Information über die seit der letzten Sitzung des Stadtrates eingegangenen Spenden und allgemeinen Informationen schloss Bürgermeister Ralf Rother die Sitzung.

**Technischer Ausschuss vom 12. April 2017****■ Bauanträge aus Wilsdruff**

- Es lag zur Baugenehmigung und sanierungsrechtlichen Genehmigung eine Tektur für die Nutzungsänderung der Wohnung im 1. OG Nossener Straße 18 in eine Arztpraxis vor.
- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung und der Antrag auf sanierungsrechtliche Genehmigung für die Sanierung und den Um-/Anbau des vorhandenen Wohngebäudes Nossener Straße 15 und die Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 3 Wohnungen auf demselben Grundstück, Zufahrt von „Gezinge“, im Sanierungsgebiet „Stadtkern“ und im Geltungsbereich der Örtlichen Bauvorschrift „Gestaltungssatzung“ vor.
- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung und der Antrag auf sanierungsrechtliche Genehmigung für den Neubau eines Stadthauses mit 7 Wohnungen und Nebengebäude, Gezinge (ehemals 2 – 6) und eines Mehrfamilienwohnhauses mit 3 Wohnungen sowie die Herstellung von PKW-Stellplätzen und Zuwegungen, Zufahrt von „Gezinge“, im Sanierungsgebiet „Stadtkern“ und im Geltungsbereich der Örtlichen Bauvorschrift „Gestaltungssatzung“ vor.
- Für das Stadthaus lag der Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Örtlichen Bauvorschrift „Gestaltungssatzung“ für mehr als 1 Fenster pro Gaube und die Überschreitung der maximal zulässigen Gaubenbreite vor.
- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung zum Bau einer nicht verfahrensfreien Terrassenüberdachung, verbunden mit einem Antrag auf Befreiung vom Bebauungsplan Nr. 4 a „Zwischen Nossener Straße und Birkenhainer Weg“, für die Überschreitung der Baugrenze um 2,82 m auf einer Länge von 13,56 m für das Grundstück Am Wasserhäuschen 33 vor.
- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung,

die Sanierung und Umnutzung des Haupthauses und Verwaltungsflügels, ehemaliges Funkamt, zu Wohnzwecken (Eigennutzung), Birkenhainer Höhe 4, vor.

**■ Bauanträge aus den Ortschaften**

- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung zur Nutzungsänderung von Teilen der Scheune, Zum Weidetrieb 12, in Birkenhain zu Gewerbe (Hausschlachtung) und Einzelhandel mit Fleisch-/Wurstwaren vor.
- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines 2-geschossigen Anbaus an das vorhandene Wohnhaus, Hauptstraße 26, in Limbach und den Einbau einer Gaube vor.
- Es lag zum Vorbescheid Neubau 2 Einfamilienhäuser, Birkenhainer Straße, Flurstück 2/9 in Limbach, der Antrag auf 1. Verlängerung vor.
- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Doppelcontainers als Archiv und Abstellraum in Helbigsdorf, Obere Dorfstraße 23, vor.
- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung für einen Ersatzneubau der Scheune in Helbigsdorf, Talstraße 18, vor.
- Es lagen der Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Grumbach, Weißdornstraße 1, verbunden mit einem Antrag auf Befreiung vom Bebauungsplan „Am Bahnhof“ in Grumbach, zur Überschreitung der Traufhöhe um 67,5 cm und einer 2-Geschossigkeit vor.
- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Anbaus an das bestehende Wohngebäude, Am Oberen Bach 19, in Grumbach vor.
- Es lag zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Paketverteilerstandortes, Depot 22 (GLS) Kesselsdorf, Zschoner Ring 7, im Bebauungsplangebiet Nr. 1 „Gewerbegebiet Kesselsdorf“ eine Änderung vor.

- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Anbaus an ein Wohngebäude (2-geschossig, 103,1 m<sup>2</sup>) in Oberhermsdorf, Hauptstraße 46, vor.
- Es lag der Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses (Fachwerk) und Nebengebäudes als Ersatzneubau in Grund, Obergrund 35, vor.
- Es lag der Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses (8 m x 10 m, Bungalowstil) mit Garage (6 m x 5 m) in Mohorn, Kastanienhöhe (3), vor.

Allen Bauvorhaben wurde zugestimmt. Die Zustimmungen der Ortschaftsräte lagen, soweit erforderlich, vor. In Einzelfällen wurde das gemeindliche Einvernehmen mit Bedingungen oder Hinweisen erteilt.

- Der Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Anbaus an das vorhandene Wohnhaus, Alter Bahndamm 4, in Kesselsdorf, verbunden mit der Befreiung: außerhalb Baufenster, First 90° gedreht, Flachdach anstatt Sattel-/Waldmach, Grundflächenzahl um 0,03 höher, als maximal zulässig vom Bebauungsplan Nr. IV „Oberhermsdorfer Straße Süd“ in Kesselsdorf, wurde abgelehnt, da Grundzüge der Planung berührt sind.
- Ebenso wurde der Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Nebengebäudes mit Wintergarten in Oberhermsdorf, Hauptstraße 49, wegen der Lage im bauplanungsrechtlichen Außenbereich abgelehnt.

**■ Vergabe von Bauleistungen**

Beseitigung von Hochwasserschäden 2013

- Gewässerinstandsetzung Dorfbach Blankenstein  
Auftrag: Melioration GmbH, Meißen

**Impressum:** Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren.

**Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel-Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 - 876-0 • Fax: 037208 - 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel-Verlag & Druck KG.

**Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** sind Kerstin Röthig, Telefon 035204 463102 und Anja Richter, Telefon: 035204 463101 • E-Mail: [amtsblatt@svwilsdruff.de](mailto:amtsblatt@svwilsdruff.de).

**Fotos:** Ilona Salzmann, Foto-Kahle, BGD Ecosax GmbH, M. Schlönvogt, Stadtverwaltung • Auflage: Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt.

**Nächster Termin Amtsblatt:** Das nächste Amtsblatt erscheint am 18. Mai – Redaktionsschluss ist am 08. Mai (bis 12 Uhr). Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später in der Stadtverwaltung Wilsdruff eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

**Öffentliche Bekanntmachungen**

**Öffentliche Bekanntmachung – Teileinziehung einer Straße in der Stadt Wilsdruff**

**Verbot für Kraftfahrzeuge über einer zulässigen Gesamtmasse von 3,5 t einschließlich deren Anhänger und für Zugmaschinen; ÖPNV, Anlieger- und Lieferverkehr frei**

Nachstehend näher bezeichnete Teilabschnitte der Staatsstraße S 192  
Straßenbaulastträger: Freistaat Sachsen

<b>Beschreibung des Anfangspunktes</b> NK 4947 047, Stat. 2,025  NK 4947 066, Stat. 0,000  Seitenarm: NK 4947 066, Stat. 0,000	<b>Beschreibung des Endpunktes</b> NK 4947 037 A, Stat. 0,000; Länge 0,887 km NK 4947 037 A (Einbahnstraßenregelung)  Seitenarm: NK 4947 064, Stat. 0,000; Länge 0,372 km (Einbahnstraßenregelung)
--	---

Stadt Wilsdruff, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

**Begründung:** Im Ergebnis eines durchgeführten Sicherheitsaudits genügt der innerstädtische Ausbaustandard der S 192 den Anforderungen eines unbeschränkten Verkehrs nicht. Insbesondere im Begegnungsfall kann der Schwerverkehr die Kurvenbereiche und Engstellen im Innenstadtbereich nicht gefahrlos befahren.

Insoweit ist die Nutzung des im Innenstadtbereich gelegenen Teilstücks der S 192 auf den unbedingt notwendigen Anteil (ÖPNV; Anlieger; Lieferverkehr) des Schwerverkehrs zu beschränken; der übrige Schwerverkehr ist sowohl aus Gründen der Verkehrssicherheit, als auch aus städteplanerischen Aspekten (Sanierungsgebiet) auf die außerhalb des Stadtkerngebietes in Parallellage verlaufende S 36 zu verlagern. Die materiell-

rechtlichen Voraussetzungen für die straßenrechtliche Teileinziehung nach den Vorschriften des § 8 Abs. 2, S. 2 SächsStrG liegen somit vor.

Gegen die beabsichtigte Teileinziehung können innerhalb von drei Monaten, ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung, schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden oder bei der Stadtverwaltung Wilsdruff, Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff, vorgebracht werden.

gez. Raabe, Sachbearbeiter  
Landesamt für Straßenbau und Verkehr Dresden

Anlage: Lageplan zur Ankündigung der Einziehung



**Fundbüro**

Folgende Fundsachen des letzten Halbjahres können in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Bürgerbüro, Nossener Straße 20, Telefon: 035204 463-123, erfragt oder abgeholt werden:

**Handys, Drohne, Sporttasche, Bargeld, Oberbekleidung**

Onlineabfrage über:  
<http://fundbuero.wilsdruff.net>

**An alle Pferdehalter und Pferdeführer  
Pferde gehören zum Ortsbild – Pferdeäpfel  
deshalb noch lange nicht auf die Straße!**

Immer wieder gehen Beschwerden ein, dass die Ortsstraßen und Wege durch Pferdeäpfel stark verunreinigt werden. Dem Abfallgesetz zufolge sind auch Pferdeäpfel Abfälle, die ordnungsgemäß zu entsorgen sind. Daher bitten wir nochmals eindringlich alle Reiterinnen und Reiter, die verursachten Verunreinigungen in öffentlichen Bereichen sofort bzw. zeitnah, also spätestens unmittelbar nach dem Ausritt, zu beseitigen.

Sollte der Reiter des Pferdes namentlich bekannt sein, so wird das Ordnungsamt rechtliche Schritte einleiten.

Ihr Ordnungsamt

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung einer Eintragung in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Wilsdruff

Der Stadtrat der Stadt Wilsdruff hat in seiner Sitzung am 26.01.2017 die Eintragung der Flurstücke 1470 a und 1567/28 der Gemarkung Mohorn sowie eines etwa 380 m langen Abschnittes des Flurstückes 466/3 der Gemarkung Helbigsdorf (Bahnhof Helbigsdorf) in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Wilsdruff beschlossen. Der Weg wird als öffentlicher Feld- und Waldweg mit der Bezeichnung „Bahndamm zwischen Herzogswalde und Helbigsdorf“ mit der Widmungsbeschränkung „Rad- und Gehweg“ eingetragen. Rechtsgrundlage für die Eintragung in das Straßenbestandsverzeichnis ist § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG). Die Auslegung des Bestandsverzeichnisses für diese Straßenklasse erfolgt gemäß § 54 Abs. 2 SächsStrG im Zeitraum vom 8. Mai bis 6. November 2017 in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Nossener Straße 20, Zimmer 31.

**Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Wilsdruff, Nossener Straße 20 in 01723 Wilsdruff Widerspruch eingelegt werden.

### Aufhebung der Tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung über das Verbot der Durchführung von Geflügelausstellungen und -märkten sowie Veranstaltungen ähnlicher Art zum Schutz gegen die Geflügelpest im Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge

Das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge erlässt folgende Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung:

1. Die Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung über das Verbot der Durchführung von Geflügelausstellungen und -märkten, sowie Veranstaltungen ähnlicher Art zum Schutz gegen die Geflügelpest im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge vom 18.11.2016 (AZ: 24-804. 28-18213) und die Änderungsallgemeinverfügung zur Bekämpfung der Geflügelpest/Verlängerung des Ausstellungsverbots für Geflügel und in Gefangenschaft gehaltene Vögel anderer Arten bis auf Widerruf vom 12.01.2017 (AZ: 2420) werden aufgehoben.
2. Diese Allgemeinverfügung wird durch ortsübliche Bekanntmachung verkündet und tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
3. Einsichtnahme Der vollständige Inhalt der Allgemeinverfügung kann zu den Geschäftszeiten im Landratsamt in Pirna sowie auf der Internetseite des Landkreises Sächsische Schweiz- Osterzgebirge (<http://www.landratsamt-pirna.de>) eingesehen werden.
4. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

#### Begründung

##### I. Sachverhalt

Am 20.03.2017 ist der letzte amtliche Ausbruch der hochpathogenen Geflügelpest im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge festgestellt worden. Mit Aufhebung des Beobachtungsgebietes gemäß Geflügelpestverordnung bestehen im Landkreis keine weiteren Restriktionszonen. Die landesweite Aufstallungspflicht von Geflügel wurde durch die Landesdirektion Sachsen am 20.03.2017 aufgehoben.

##### II. Rechtliche Würdigung

Das Amt für Verbraucherschutz des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist auf Grundlage des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen § 8 Abs. 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) vom 09.07.2014 (SächsGVBl. Nr. 10 S. 386) die sachlich zuständige Behörde. Die örtliche Zuständigkeit geht aus § 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in Verbindung mit dem Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen vom 19.05.2010 hervor.

**zu Ziffer 1:** Seit Ende Februar 2017 sind in Deutschland die Anzahl der Ausbrüche der Geflügelpest stark rückläufig. Für Sachsen wurden vom 15.03. bis zum 15.04.2017 nur 6 Ausbrüche im Wildvogelbereich gemeldet. Daher wird das Risiko von Geflügelausstellungen und -märkten sowie Veranstaltungen ähnlicher Art als vertretbar angesehen und das generelle Verbot solcher Veranstaltung widerrufen.

**zu 2 und 3:** Die Bekanntgabe der Allgemeinverfügung nach Ziffer 3 erfolgt auf der Grundlage des § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens, des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) und § 7 der Bekanntmachungssatzung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Danach gilt eine Allgemeinverfügung zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. In der Allgemeinverfügung kann ein hiervon abweichender Tag, jedoch frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag, bestimmt werden, § 41 Abs. 4 Satz 4 VwVfG.

Von dieser Ermächtigung wurde unter Ziffer 4 der Allgemeinverfügung Gebrauch gemacht, da die angeordneten tierseuchenrechtlichen Maßnahmen keinen Aufschub dulden. Die öffentliche Bekanntgabe erfolgt nach § 41 Abs. 4 S. 1 und 2 VwVfG durch die ortsübliche Bekanntmachung des verfügenden Teils. Die vollständige Begründung kann im Landratsamt in Pirna zu den üblichen Geschäftszeiten und auf der Internetseite des Landkreises Sächsische Schweiz- Osterzgebirge (<http://www.landratsamt-pirna.de>) eingesehen werden.

Die Allgemeinverfügung wird auf der Grundlage des § 41 Abs. 3 S. 2 VwVfG ortsüblich bekannt gegeben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Adressatenkreis so groß ist, dass er, bezogen auf Zeit und Zweck der Regelung, vernünftigerweise nicht mehr in Form einer Einzelbekanntgabe angesprochen werden kann. Von einer Anhörung wurde daher auf der Grundlage des § 28 Abs. 2 Nr. 4 VwVfG abgesehen.

**zu 4:** Die Kostenentscheidung ergibt sich aus § 3 Abs. 1 Nr. 3 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwVKG).

**Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, -Landratsamt -, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

**Hinweis:** Die in der „Verordnung über besondere Schutzmaßnahmen in kleinen Geflügelhaltungen“ festgelegten hohen Biosicherheitsmaßnahmen für Geflügelhaltungen sind bis zum Ende der Geltungsdauer dieser Bundesverordnung einzuhalten.

*Benita Plischke, Amtstierärztin*

**Öffentliche Bekanntmachungen**

**ENDLICH: Das letzte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge vorhandene Beobachtungsgebiet wegen Wildvogelgeflügelpest H5N8 um Bad Schandau wird aufgehoben, das Ausstellungsverbot auch**

Zum 21.04.2017 kann nun im gesamten Landkreis das Geflügel wieder in den Freilauf und auch die Genehmigung von Geflügelausstellungen ist wieder möglich. Ein Dank geht an alle Geflügelhalter, die sich an die tierseuchenrechtlichen Auflagen gehalten und damit den Eintrag des Virus in unsere Nutzgeflügelbestände verhindert haben. Dennoch ist weiterhin Vorsicht geboten. In unseren Nachbarkreisen Görlitz, Bautzen und Mittelsachsen gibt es noch aktive Wildvogelgeflügelpestfälle und auch deutschlandweit ist das Virus noch aktiv - siehe Link unten. Geflügelhalter sollten deshalb bestimmte Biosicherheitsmaßnahmen immer beachten:

- 1) Geflügel nicht unter freiem Himmel füttern
- 2) Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder sonstigen Standorten des Geflügels gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren sichern
- 3) Ställe oder sonstige Standorte des Geflügels sollen von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten werden, welche nach Verlassen dieser Einrichtungen unverzüglich abzulegen ist
- 4) die Schutzkleidung sollte nach Gebrauch unverzüglich gereinigt und desinfiziert werden bzw. Einwegkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich beseitigt werden
- 5) eine betriebsbereite Einrichtung zum Waschen der Hände sowie eine Einrichtung zur Desinfektion der Schuhe sollte vorgehalten werden
- 6) Futter und Einstreu so lagern, dass nie Wildvögel damit in Kontakt kommen können oder die Verunreinigung mit Wildvogelkot möglich ist.

Weitere Informationen auf der Internetseite des Landratsamtes unter: [www.landratsamt-pirna.de/veterinaerdienst-gefluegelpest.html](http://www.landratsamt-pirna.de/veterinaerdienst-gefluegelpest.html)

*Benita Plischke, Amtstierärztin*

**JOBTOUR**

**16. Mai 2017, 13 - 18 Uhr  
Historisches Rathaus Wilsdruff, Ratssaal**

**Der Arbeitgeber-Service informiert.**

- Arbeitsstellen der Region
- freie Lehrstellen und Ausbildungsmöglichkeiten
- Bildungsprogramme für Arbeitssuchende und Beschäftigte
- Personalgewinnung und Beratung von Unternehmen



 Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Pirna

 jobcenter  
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

**Aus den Schulen und Kindereinrichtungen**

**Musik zum Anfassen - Schnupperstunde der Musikschule**



Am Sonnabend, **6. Mai 2017**, in der Zeit von **10:00 bis 12:00 Uhr**, in den Räumen der Grundschule Wilsdruff.

Alle Neugierigen und Interessierten haben in dieser Zeit die Möglichkeit, verschiedene Instrumente zu entdecken und auszuprobieren. Die Lehrkräfte stehen für Fragen rund um den Musikschulunterricht und die Instrumente zur Verfügung.

*Marion Pambor  
Musikschulverein Wilsdruff*

**Oberschule Wilsdruff**

**Projektunterricht**

Schon wieder ein Gedicht lernen und diesmal auch noch 13 Strophen! Lehrer geben gut gemeinte Ratschläge und unsere Eltern liegen uns ständig in den Ohren, dass sie „Der Handschuh“ oder „Der Zauberlehrling“ auch lernen mussten und zitieren gleich mal die ersten vier Verse. Wir ma-



## Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

### Oberschule Wilsdruff

chen es sowieso so, wie wir wollen. Manche teilen sich wirklich die Ballade auf, andere brauchen den Druck und fangen erst zwei Tage vorher mit dem Lernen an. Wie das wohl ein Schauspieler macht, sich ewig lange Texte zu merken? Anfang März zeigte uns dies Herr Weiland. Unglaublich! Es scheint ihm ganz leicht zu fallen, ellenlange Gedichte zu rezitie-

ren. Welches Geheimnis steckt da wohl dahinter? Vielleicht hat er einen „kleinen Mann im Ohr“? NEIN! Er spielt sie einfach, er denkt und fühlt wie Ritter Delorges und er erzählt uns die Geschichte mit Mimik und Gestik. Uns „haut es wirklich von den Bänken“, als er uns die Ballade vom betrunkenen Hasen vorträgt. Auf diesem Weg möchten wir uns, die Schüler der

7. Klassen, für diesen Projektunterricht bei der Verlegerin Frau Salomon und der Schriftstellerin Frau Henkel bedanken. Möglich gemacht hat uns dieses Projekt die Stadtbücherei Wilsdruff. Danke Frau Manthey für die Organisation! Irgendwie haben wir nun doch Lust bekommen, eine Ballade zu lernen. Klasse 7/3

### Grundschule Mohorn

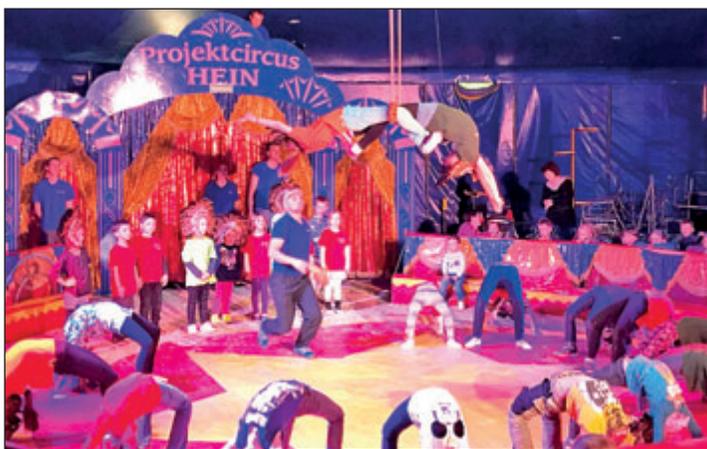
#### Zirkusprojekt an der Grundschule Mohorn

Vom 27. bis zum 30. März 2017 war an unserer Schule der Projektzirkus Hein zu Gast. Dank vieler fleißiger Helfer begrüßte uns am Montagmorgen ein riesiges Zirkuszelt auf unserem Schulhof. Nach einer kurzen Belehrung durch den Zirkusdirektor Benjamin gingen alle Schüler und die Vorschulgruppen der Kindergärten Mohorn und Blankenstein in ihre vorher ausgewählten Gruppen, um mit dem Training zu starten. Mit viel Disziplin und Ausdauer lernten wir in nur zwei Tagen viele Kunststücke und staun-

ten manchmal über unser eigenes Können. Am Mittwoch war dann der große Tag gekommen. Zwei Aufführungen standen auf dem Programm. Hübsch geschminkt und in glitzernden Kostümen fieberten wir unseren Auftritten entgegen. Alle gaben ihr Bestes und so konnten die zahlreichen Zuschauer eine tolle Show mit Zauberei, Fakiren, Taubendressur, Seiltänzerinnen, Akrobaten, Trapezkünstlern, Ziegendompteuren, Jongleuren, Schlangentänzerinnen und lustigen Clowns erleben. Auch die dritte und letzte Vorstellung am Donnerstag gelang super. Dank vieler helfenden Hände war im Anschluss das große Zelt schnell abgebaut und unser Schulhof

wieder leer. Was bleibt, sind viele schöne Erinnerungen an eine wundervolle Woche. Die Klasse 4 der Grundschule Mohorn

**Anmerkung:** An dieser Stelle möchte ich im Namen des Lehrerteams den vielen fleißigen Helfern beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltens, dem Hortteam Mohorn, den Kindergärtnerinnen Frau Kobel und Frau Hänsel, dem „Cateringteam“ unseres Schulfördervereines, der Amtsleiterin Frau Lehmann, den Männern vom Bauhof Mohorn sowie allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben, für die tolle Unterstützung herzlich **DANKE** sagen. Heike Hahn



### Hort Mohorn

#### „Morgen bringt ihr bitte alle ein Nest mit. Wir werden die nächsten 21 Tage brüten.“

So begannen wir unser Brutprojekt im Hort Mohorn. Die Mädchen und Jungen der Klasse 2 waren dann aber doch sichtlich erleichtert, dass sie nicht 21 Tage still auf einem Nest sitzen mussten. Wir konnten uns über viel Unterstützung freuen. Herrn John vom Geflügelzuchtverein Mohorn stellte uns Hühnereier der Rasse Italiener zur Verfügung. Frau Mross organisierte für uns Fachliteratur und Frau Albrecht konnte uns ihre Wärmelampe zur Verfügung stellen.

Am 14. März 2017 ging es los. Wir stellten gemeinsam mit den Kindern den Brutautomaten auf. Die Kinder legten mit unserer Unterstützung ihr



## Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

### Hort Mohorn

Ei vorsichtig in den Automaten. Bei 37,5° und 50%-iger Luftfeuchtigkeit wird im Automaten das Klima beim natürlichen Brüten im Nest nachempfunden. Begleitend zu der 21-tägigen Brutphase führten die Kinder ein Bruttagebuch. Anhand von Bildern erhielten sie Einblicke in die Entwicklung des Kükens im Ei. In den ersten vierzehn Tagen mussten die Eier regelmäßig gedreht werden. Jedes Kind drehte sein Ei mehrmals täglich. Alle waren gespannt, wie die Küken sich entwickeln. Bei einem befruchteten und gut entwickelten Ei kann das Auge am 8. Bruttag als dunkler Punkt im Ei entdeckt werden. Gemeinsam mit Frau Rockstroh durchleuchteten die Kinder an diesem Tag die Eier mit einer Taschenlampe. Alle waren aufgeregt, etwas zu entdecken. Bei einigen Eiern zeichnete sich der Augenpunkt ganz deutlich ab. Die Kinder beobachteten mit Begeisterung das entstehende Leben. Es gab natürlich auch die eine oder andere Träne, da einige Eier sich nicht weiter entwickelten. Für sie war es schwer, sich vorzustellen, dass nicht aus allen Eiern ein Küken schlüpfen sollte. Andere waren voller Freude und Ungeduld bis zum Schlupftermin. Ab dem 17. Bruttag wurde durch Erhöhung der Luftfeuchtigkeit der Schlupf vorbereitet. Frau Mross stellte uns ihr Schlupftuch zur Verfügung. Das flauschige Microfasertuch ist ihr Glückstuch, damit alles gut geht und die Küken sich wohl fühlen. Am 20. Bruttag konnten wir ein leises Piepsen hören und die ersten kleinen Löfflein wurden sichtbar. Am nächsten Tag



konnten die Kinder den Schlupf der ersten drei Küken über den Schul- und Horttag miterleben. Einige von ihnen verbrachten den ganzen Horttag am Brutautomaten und beobachteten jede Aktivität der Küken auf dem Weg aus dem Ei. Im Bruttagebuch schrieben sie: „Heute sind drei Küken geschlüpft. Das 3. Küken hat 4 Stunden gebraucht.“ Durch die Scheibe der Wärmekiste konnten die Kinder die frischgeschlüpften Küken beobachten. Zuerst ganz geschafft, pickten sie am Ende des Horttages schon fleißig Trockenfutter, Gras und tranken Wasser. Auch in den folgenden zwei Tagen konnten wir weitere Küken beobachten. Insgesamt schlüpften 11 Küken. Abends brachten wir die geschlüpften Küken zurück zur Glucke von Herrn John. In den Osterferien besuchten wir die Küken und schauten, wie sie sich entwickelt haben. In dieser Zeit kamen alle Hortkinder in unseren Gruppenraum und beobachteten die schlüpfenden Küken. Vormittags schauten die Kinder mit ihren Lehrerinnen in den Pausen nach dem Brutgeschehen. Während des dreiwöchigen Brütens kamen auch die Kindergartenkinder zu uns in den Hort und warteten ebenfalls sehr gespannt auf die schlüpfenden Küken. Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken, die uns bei der Realisierung des Projekts unterstützt haben.

konnten die Kinder den Schlupf der ersten drei Küken über den Schul- und Horttag miterleben. Einige von ihnen verbrachten den ganzen Horttag am Brutautomaten und beobachteten jede Aktivität der Küken auf dem Weg aus dem Ei. Im Bruttagebuch schrieben sie: „Heute sind drei Küken geschlüpft. Das 3. Küken hat 4 Stunden gebraucht.“ Durch die Scheibe der Wärmekiste konnten die Kinder die frischgeschlüpften Küken beobachten. Zuerst ganz geschafft, pickten sie am Ende des Horttages schon fleißig Trockenfutter, Gras und tranken Wasser. Auch in den folgenden zwei Tagen konnten wir weitere Küken beobachten. Insgesamt schlüpften 11 Küken. Abends brachten wir die geschlüpften Küken zurück zur Glucke von Herrn John. In den Osterferien besuchten wir die Küken und schauten, wie sie sich entwickelt haben. In dieser Zeit kamen alle Hortkinder in unseren Gruppenraum und beobachteten die schlüpfenden Küken. Vormittags schauten die Kinder mit ihren Lehrerinnen in den Pausen nach dem Brutgeschehen. Während des dreiwöchigen Brütens kamen auch die Kindergartenkinder zu uns in den Hort und warteten ebenfalls sehr gespannt auf die schlüpfenden Küken. Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken, die uns bei der Realisierung des Projekts unterstützt haben.



konnten die Kinder den Schlupf der ersten drei Küken über den Schul- und Horttag miterleben. Einige von ihnen verbrachten den ganzen Horttag am Brutautomaten und beobachteten jede Aktivität der Küken auf dem Weg aus dem Ei. Im Bruttagebuch schrieben sie: „Heute sind drei Küken geschlüpft. Das 3. Küken hat 4 Stunden gebraucht.“ Durch die Scheibe der Wärmekiste konnten die Kinder die frischgeschlüpften Küken beobachten. Zuerst ganz geschafft, pickten sie am Ende des Horttages schon fleißig Trockenfutter, Gras und tranken Wasser. Auch in den folgenden zwei Tagen konnten wir weitere Küken beobachten. Insgesamt schlüpften 11 Küken. Abends brachten wir die geschlüpften Küken zurück zur Glucke von Herrn John. In den Osterferien besuchten wir die Küken und schauten, wie sie sich entwickelt haben. In dieser Zeit kamen alle Hortkinder in unseren Gruppenraum und beobachteten die schlüpfenden Küken. Vormittags schauten die Kinder mit ihren Lehrerinnen in den Pausen nach dem Brutgeschehen. Während des dreiwöchigen Brütens kamen auch die Kindergartenkinder zu uns in den Hort und warteten ebenfalls sehr gespannt auf die schlüpfenden Küken. Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken, die uns bei der Realisierung des Projekts unterstützt haben.

Hort Mohorn – die Kinder der Klasse 2, Madeleine Rockstroh und Alexa Löbrich

### Grundschule Oberhermsdorf

#### Wandertag zum Bauernhof

Der letzte Schultag vor den Osterferien sollte für unsere zweiten Klassen ein besonderer Tag werden. Auch wenn das Wetter es zuerst nicht gut mit uns meinte, fuhren wir mit dem Bus nach Grumbach. Ausgerüstet mit warmer, regensicherer Kleidung liefen wir zum Bauernhof Görnitz.



Alle waren schon gespannt, welche Tiere man dort sehen konnte. Zuerst zeigte uns Herr Görnitz mit seiner Tochter die Schafe, Pferde und Schweine auf seinem Grundstück. Besonders toll fanden jedoch die Kinder den Hofhund, der uns bei unserer Besichtigungstour begleitete und sich bereitwillig von allen streicheln ließ. Anschließend liefen wir mit dem Bauern zu seinen großen Ställen. Dort zeigte er uns die riesige Halle, in



## Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

### Grundschule Oberhermsdorf

der das Futter für die Tiere gelagert wird. Nachdem sich unsere Gruppe teilte, konnten einige Schüler den Hühnerstall mit der Eiersortieranlage besichtigen, die anderen besuchten inzwischen die Schweine im Nachbarstall. Auch wenn es dort nicht gerade gut roch, die kleinen Ferkel fanden alle Kinder niedlich. Herr Görnitz und seine Tochter erzählten uns während unserer Besichtigung viel Interessantes über die Tiere auf ihrem Bauernhof. Dieses Wissen werden die Kinder sicherlich in den nächsten Sachunterrichtsstunden abrufen können. Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Familie Gör-

nitz bedanken, dass sie es für uns möglich gemacht hat, ihren Bauernhof anzusehen. Anschließend wanderten wir wieder zur Bushaltestelle und fuhren zurück zur Schule. Alle waren froh, dass der Osterhase die Kinder nicht vergessen hatte. Bei Ankunft in der Schule wurden sofort die Osternester gesucht und alle Kinder haben auch eins gefunden. Nun konnten wir in die wohlverdienten Osterferien starten. Nicht zuletzt möchten wir den zwei Muttis und dem Opa aus unseren Klassen danken, dass sie uns bei unserem Ausflug begleitet haben. *Grit Klein, Klassenleiterin 2a*

### Kindertagesstätte „Am Schloßberg“ Blankenstein

#### Hurra, hurra - der Zirkus war da

Unsere Vorschulkinder vom Kindergarten Blankenstein schnupperten Ende März gemeinsam mit den Grundschulern und den Vorschulkindern aus Mohorn „Zirkusluft“. Sie lernten die verschiedenen Berufe und Abläufe im Zirkus kennen. Am ersten Tag wurden die Kinder in ihre Gruppen eingeteilt und übten fleißig den Ablauf ihrer Aufführungen. Unsere Vorschulkinder trainierten den Seil- und Schlangentanz, Akrobatik, Tauben- und Ziegendressur. Die Kinder erfuhren, dass hartes Training und vor allem genaues Zuhören zum Zirkusalltag gehört. In nur 4 Stunden konnten die meisten Kinder bereits den Ablauf ihrer Darbietung. Am Dienstag gab es die Generalprobe mit dem gemeinsamen Abschluss. Endlich durften die Kinder auch ihre Kostüme sehen. Vor allem funkelten bei den Mädchen die Augen. Am Mittwoch und Donnerstag war es dann endlich soweit. Die Kinder konnten ihren Eltern, Geschwistern, Omas, Opas und Freunden ihre Zirkusdarbietung zeigen. Schöne glitzernde Kostüme und toll geschminkte Kinder warteten auf ihre Vorstellungen. Alle waren sehr aufgeregt. Manchmal musste auch Mut zugesprochen werden. Gemeinsam mit allen Lehrern, Hortnern und Erziehern haben sie das geschafft. Das Zirkusprojekt begleitet uns auch weiterhin im Kindergarten Blankenstein bis in den Mai hinein. Wir möchten uns bei der Grundschule Mohorn und dem Projektzirkus Hein für die tolle Möglichkeit der Teilnahme am Zirkusprojekt bedanken. Weiterhin danken wir dem Vorstand des Kindergartenvereins, da sie uns die kurzfristigen Änderungen der Taxifahrten genehmigt haben, dem Taxiunternehmen Glathe, insbesondere Frau Glathe, die die Änderungen gleich umgesetzt hat und natürlich den Mitarbeitern des Hortes und des Kindergartens Mohorn für die Geduld und das Einfühlungsvermögen.



**Aus den Schulen und Kindereinrichtungen**

**Kindertagesstätte „Landbergwichtel“ Herzogswalde**

**Gründonnerstag bei den Herzogswalder Landbergwichteln**

Nach einem leckeren Osterfrühstück kam das Osterhäschen Hansi zu uns gehoppelt. Neugierig beschnupperten sich das Häschen und die Mooswichtel gegenseitig und der Hase bekam so manche Streicheleinheit. Dafür belohnte er die Kinder mit einem Osternest, welches er in der schönen Außenanlage des Seniorenwohnparks für alle Kinder versteckt hatte. Selbst das Wetter spielte mit und so konnten wir bei Sonnenschein gemeinsam



auf die Suche gehen. Viel Spaß hatten auch die Bewohner der Seniorenwohnanlage beim Beobachten unserer Suchaktion. Zum Schluss hatte jedes Kind ein Eimerchen mit Schaufel, Sandform und Süßigkeiten in der Hand, welches dann stolz mit nach Hause genommen wurde. Cornelia Seifert

**AWO-Kindertagesstätte „Haltestelle Kinderherzen“ Kesselsdorf**

**Frühlingserwachen**

Bei allen Kleinen und Großen waren die bleibenden Erinnerungen an unser Bauernhoffest von 2015 und den vielen Tierkindern noch sehr präsent. Gerade in der Zeit vor Ostern sind das Erwachen der Natur nach langer Winterzeit und die Geburt vieler Tierkinder prägend. Der Wunsch, auch wieder in unserer Kindereinrichtung das Entstehen von neuem Leben hautnah beobachten zu können, war wieder entstanden und fiel bei unserem Fördervereinsvorstand auf fruchtbaren Boden. Dr. Drobisch vom Landwirtschaftsverband half uns auch dieses Mal wieder, den Wunsch zu erfüllen. Etwas verspätet, der Geflügelstallpflicht geschuldet, konnte uns

das Veterinäramt die Unbedenklichkeit bestätigen. So konnten nach Ostern 35 kleine Küken aus den gut gewärmten Eiern den Brutkasten verlassen und in den kleinen Wärmestall umziehen. Es war wieder ein überwältigendes Erlebnis, das Schlüpfen aus dem Ei live beobachten zu können. Viele Kinder und einige Eltern waren mutig und setzten die Küken aus dem Brutkasten in den Miniwärmestall um. Es war ein herrliches Gewitzcher in unserem Haus. Die Trauer war groß und es flossen auch ein paar Tränen, als „unsere“ Küken abgeholt wurden. Diese dürfen nun in einer Bauernhoftierfamilie groß wachsen. Herzlichen Dank für die Unterstützung dieses schönen Projektes geht an Herrn Dr. Drobisch und Familie Wollmann. Förderverein der „Haltestelle Kinderherzen“



## Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

### Evang. Kinder- und Familienhaus „St. Katharinen“ Kesselsdorf

#### Der Herr ist auferstanden!

Immer wenn wir im Kinderhaus bei einer Mahlzeit die Kerzen anzünden, singen wir diesen Vers und umso interessanter wurde es für alle zum großen Ostermorgenkreis. Hier weihte uns Pfarrer Geisler sehr anschaulich in die Geheimnisse des Osterfestes ein. Die verschiedenen „Ostereier“ und die Figuren, die uns die Auferstehungsgeschichte anschaulich machten, zogen nicht nur die Kinder in ihren Bann. Viele Eltern und Großel-

tern waren unserer Einladung zum gemeinsamen Osterfrühstück und dem anschließenden Morgenkreis gefolgt und feierten mit uns gemeinsam Ostern. Eine besondere Freude erlebten wir zu unserem Flohmarkt. Viele Besucher und Einkäufer kamen und stöberten in dem reichhaltigen Angebot. Mit dem Erlös von 370 Euro können wir sehr zufrieden sein und einen Teil zur Finanzierung der Hochebene für die Lichtgruppe – unsere Vorschulkinder – beitragen. Vielen Dank allen Verkäufern, Käufern und Helfern! Katrin Däßler



### Kindertagesstätte „Am Heidelberg“ Mohorn

#### Zwei schöne Erlebnisse und die ganz in unserer Nähe

Damit möchte ich sagen, dass es nicht viel braucht, um Kinderaugen strahlen zu lassen. Ein Erlebnis für die Kinder meiner Vorschulgruppe war der Besuch bei Familie Kalauch. Die Mutti von Ella hatte uns informiert, das kleine Lämmchen geboren worden sind. Ein Mutterschaf hatte ein Lämmchen abgestoßen und Familie Kalauch hat sich entschieden, es mit der Flasche groß zu ziehen. Sie machten uns den Vorschlag, einfach einmal vorbeizuschauen. Gesagt, getan. Ella führte uns über eine große Wiese zu ihrem Haus. Unterwegs sahen wir große Weiden, die in unserem Osterhasengedicht vorkamen. Von fern sahen wir schon das Gehege der Schafe. Endlich konnten die Kinder Emilio, das kleine Lämmchen, kennenlernen. Frau Kalauch holte es aus dem Gehege, sodass jedes Kind



## Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

### Kindertagesstätte „Am Heidelberg“ Mohorn

die Möglichkeit bekam, es zu streicheln. Ein besonderer Höhepunkt war es, dem Lämmchen „Emilio“ die Flasche zu geben. Die Kinder durften anschließend in das große Gehege zu allen Schafen gehen. Sie lernten, was die Schafe für Futter bekommen. Zum Abschluss sangen wir als kleines Dankeschön, ein Frühlingslied.



Ein immer wiederkehrendes schönes Erlebnis für alle Kinder unseres Kindergartens ist der Besuch des Osterhasen „STUPPSI“. Unsere ehemalige Mitarbeiterin, Frau Jander, kommt mit ihrem Häschen schon viele Jahre vor Ostern in unseren Kindergarten. Die Kinder freuen sich jedes Jahr ganz sehr darauf. Da wird das weiche Fell gestreichelt, beobachtet, wie das Häschen hoppelt, und erste Löwenzahnblättchen gefüttert. Das macht wirklich allen Kindern große Freude. Es sind besonders die kleinen Erlebnisse, die glücklich machen und die Kinder sind zufrieden.

*Die Vorschulgruppe vom Kindergarten Mohorn „Am Heidelberg“*

### Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Wilddruff

Lange haben wir gewartet, auf den Frühling, den Sonnenschein und den Osterhasen. Fleißig übten alle Kinder kleine Osterlieder und Fingerspiele. Mit Begeisterung haben wir Erde in kleine Becher oder Körbchen gefüllt und Ostergras hineingesät. Groß war das Erstaunen, als sich die ersten grünen Halmchen zeigten. Viele Eier wurden mit bunten Farben verziert und schmückten dann die Osterkörbchen. Einige Kinder haben eifrig beim Pflanzen bunter Frühlingsblumen am Eingang geholfen und viele Sträucher mit bunten Eiern geschmückt. Doch genau am Ostertag hat sich die Sonne hinter dunklen Wolken versteckt, es war kalt und nass. Kein Häschen ließ sich im Garten blicken. Umso größer war die Freude, als wir ein richtiges Osterhäschen in unserem Haus entdeck-



## Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

### Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Wilsdruff

ten. Gemütlich wartete es auf frischem Heu, von den Kindern gestreichelt und mit Möhren verwöhnt zu werden.

Aber hat es denn auch etwas versteckt? Aufgeregt suchten alle Kinder in den Zimmern nach ihrer Osterüberraschung. Groß war die Freude, als jeder etwas gefunden hatte.

Das Gänseblümchenteam



### Ostern im Gänseblümchen

*Unterm Baum im grünen Gras  
sitzt der kleine Osterhas !  
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,  
macht ein Männchen, guckt hervor.  
Springt dann fort mit einem Satz  
und ein kleiner frecher Spatz  
schaut jetzt nach, was denn dort sei.  
Und was ist's? En Osterei!  
Verfasser unbekannt*

### Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Haus 1 Wilsdruff

#### Überraschungen zur Osterzeit

Es gibt kleine und große Osterhasen. Unsere Kinder staunten in diesem Jahr nicht schlecht, denn auf unserem Spielplatz hoppelte in der Osterwoche ein riesiger Osterhase. Nach einer musikalischen Begrüßung der Kinder verteilte der Osterhase XXL kleine Ostergeschenke für jede Gruppe. Möglich machte diesen Besuch die Firma Vaillant aus Kesselsdorf. Die Vogt GmbH aus Braunsdorf unterstützte diese Aktion mit einer Geldspende. Vielen Dank für diese gelungene Überraschung. Schmuddelwetter – schlechte Laune? Im Kindergarten Sonnenschein Haus I keine Spur! Eingestimmt vom Riesenosterhasen, ging es am Osterdonnerstag auf dem Spielplatz auf große Ostereiersuche. Belohnt wurde jedes Kind. Später warteten Herr Näfes echte „Kuschelhasen“ zum Streicheln auf der Wiese. Anja Moldenhauer



## DREBAU

Hoch- und Tiefbau GmbH

Zum Gewerbepark 2  
01737 Kleinopitz  
Telefon: 03 52 03 · 33-0  
Fax: 03 52 03 · 33-222  
info@drebau-gmbh.de  
www.drebau-gmbh.de

- HOCHBAU • TIEFBAU
- AUSSENANLAGEN
- WASSERBAU



Zum Gewerbepark 2 | 01737 Kleinopitz  
Telefon: 03 52 03 · 4 49 55 | Fax: 03 52 03 · 4 49 57  
info@dbb-gmbh.de | www.dbb-gmbh.de

Die Feuerwehr berichtet

# 110 Jahre Feuerwehr Kesselsdorf



Wir möchten mit EUCH feiern!

26.-27.05.2017  
Jetzt Termin  
vormerken!



## Highlights:

Karussell - LIVE! mit dem Team der Musik Mühle  
Wettkampf der Jugendfeuerwehr  
Vogelschießen  
Seniorenachmittag  
Enso- und Sportmobil für Kinder und Erwachsene

...und vieles mehr!

**SPONSOREN  
GESUCHT!**

Eintritt: frei! Weitere Informationen im Amtsblatt oder unter [110jahre.kesselsdorf112.de](http://110jahre.kesselsdorf112.de)

## Jugendfeuerwehr Wilsdruff präsentiert sich gemeinsam zum Frühjahrsbauernmarkt

Die Jugendfeuerwehr Wilsdruff beteiligte sich mit dem Projekt „Jugendfeuerwehr – Dienst einmal anders – spielerisch und traditionell“. So hieß das Motto am 9. April 2017 zum Frühjahrsbauernmarkt auf dem Marktplatz in Wilsdruff, um damit die vielfältige Jugendfeuerwehrarbeit dem breiten Publikum zu zeigen. Am frühen Sonntagmorgen bauten wir entlang der Dresdner Straße alles auf. Die Floriansjünger mit ihren Betreuern der Jugendfeuerwehren aus Blankenstein, Grumbach, Mohorn, Kaufbach, Kesselsdorf, Limbach und Wilsdruff zeigten allen Besuchern ein reichhaltiges Programm an Spielen. So konnten z. B. Leitergolf, Umgang mit einem Zielspritzgerät, Heißer Draht und Outdoor-Spielepräsentationen genutzt werden. Des Weiteren konnte über einen digitalen Bilderrahmen

eine Fotogalerie der letzten 5 Jahre Jugendarbeit in Wilsdruff bestaunt werden. Viele Besucher kamen zu unserem Präsentationsstand. Ein weiteres Highlight war die Benutzung einer Hüpfburg. Alles in allem war unsere erste Teilnahme bei schönstem Wetter am Frühjahrsbauernmarkt ein voller Erfolg. Wir bedanken uns recht herzlich für die Unterstützung bei der Direktvermarktung in Sachsen e. V., beim Bauhof Wilsdruff und beim Schuhhaus Sautner.

*Daniel Semich – Stellvertreter für Jugendarbeit, Freiwillige Feuerwehr Wilsdruff*



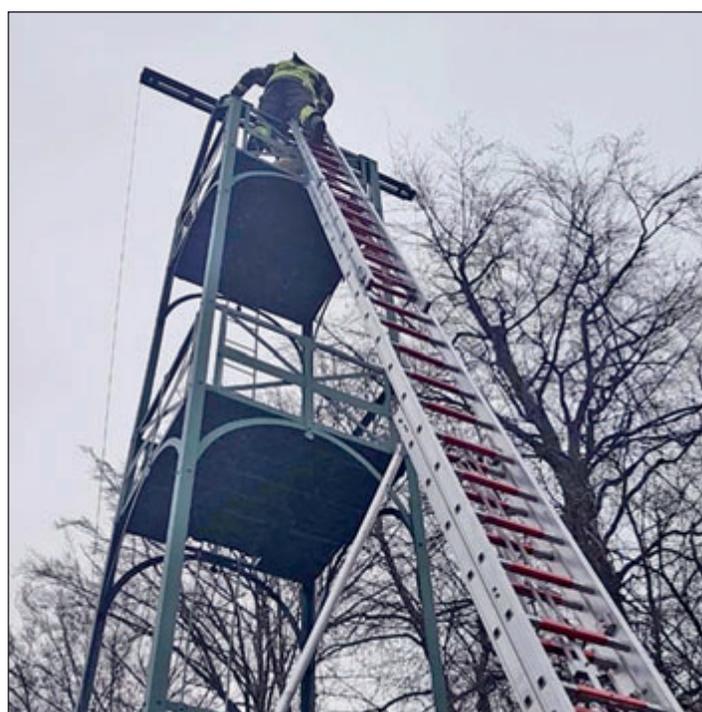
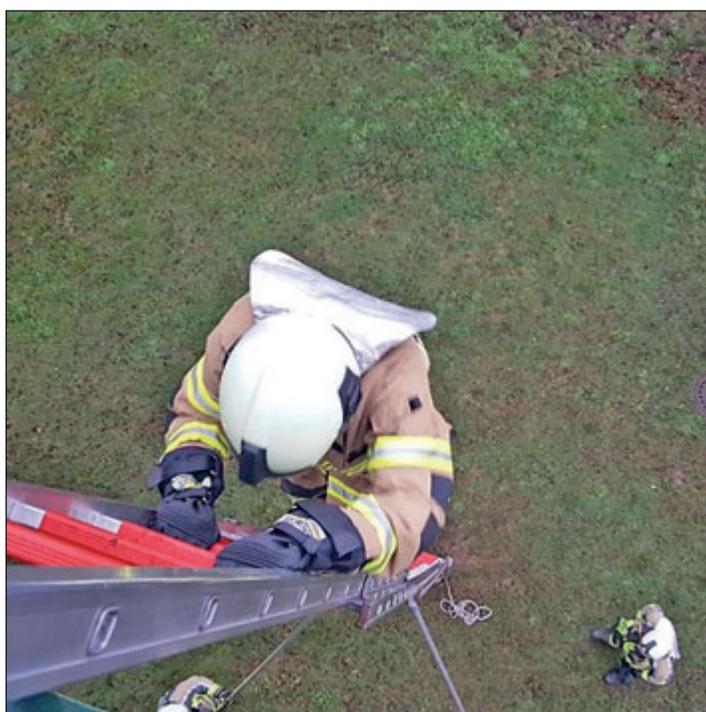
## Die Feuerwehr berichtet

### Neu angeschaffter Schleiftragekorb in die Standortausbildung in Wilsdruff aufgenommen



Im Zuge der Anschaffung eines Schleiftragekorbes wurden die Kameraden erstmals in die allgemeine Handhabung eingewiesen. Der Schleiftragekorb ist eine Art Krankentrage, die es ermöglicht, Personen aus unwegsamem Gelände oder engen und unzugänglichen Gebäuden zu retten und zu bergen. Insgesamt ist eine solche Trage sehr flexibel einsetzbar, sie kann auch z. B. zur Eisrettung verwendet werden. Um den Einsatz in schwierigen Lagen zu simulieren, wurde auch eine Behelfskonstruktion aus Steckleiterteilen, in Verbindung mit dem Rollgliss (Auf- und Abseilgerät, ähnlich einem Flaschenzug), getestet. In Wilsdruff hat sich

bei technischen Ausbildungen der Stationsbetrieb bewährt. Das bedeutet, dass bei Dienstbeginn die anwesenden Kameraden in 2 oder 3 Gruppen eingeteilt werden und die jeweiligen Ausbilder effektiv und schnell das nötige theoretische und praktische Wissen vermitteln können. Zum letzten Dienst konnten die Kameraden so auch den Umgang mit der 3-teiligen Schiebleiter trainieren. Mit dieser Leiter ist es möglich, z. B. Personen aus dem 3. Obergeschoss bei einem Wohnungsbrand zu retten oder sich selbst Zugang zur Brandwohnung zu verschaffen. Eric Sautner



## Wissenswertes

## Oldtimer-Ausfahrt der TU Dresden „TUD Campus Classics“.

Am **Samstag, 20. Mai 2017**, gehen bereits zum 6. Mal Studierende, Mitarbeiter und Ehemalige der TU Dresden mit ihren historischen Motorrädern und Autos auf einen Rundkurs um Dresden, der Standorte der TU Dresden zu den Pausenzeiten besucht. Detailinformationen zum Streckenverlauf durch Ihr Gebiet sowie die voraussichtlichen Durchfahrzeiten finden Sie nachfolgend. Nach Wetter- und Straßenlage ist hier jedoch mit Verschiebungen zu rechnen. Punktgenau lassen sich solche Veranstaltungen, die sich über rund 150 Kilometer hinziehen, nicht terminieren. Längere Standzeiten des Teilnehmerfeldes sind im Forstbotanischen Garten (Nordamerika-Areal) in Tharandt und in Pirna-Zuschendorf (großer Parkplatz unter dem Schloss) vorgesehen.

Bislang waren die Rundfahrten Publikumsmagnete, sowohl bei den Zuschauern am Straßenrand, als auch an den Rastpunkten sowie beim Start und Ziel in Dresden auf der großen Wiese hinter dem Hörsaalzentrum der TU Dresden an der Bergstraße.

Zeit	Gemeinde/Aufenthaltsort
09:00 – 11:45	TUD Campus Südvorstadt – Start der ersten Fahrzeuge gegen 10:45 Uhr
10:45 – 11:55	Dresden
10:55 – 12:05	Freital
<b>11:05 – 12:10</b>	<b>Wilsdruff</b>
11:10 – 12:15	Tharandt
11:15 – 14:00	Forstbotanischer Garten
13:00 – 14:05	Tharandt
13:05 – 14:10	Dorfhain
13:10 – 14:20	Klingenberg
13:20 – 14:30	Dippoldiswalde
13:30 – 14:35	Glashütte
13:35 – 14:45	Kreischa
13:45 – 14:50	Dohna
13:50 – 15:00	Pirna
14:00 – 16:00	Kamelienschloss Pirna Zuschendorf
15:00 – 16:15	Pirna
15:15 – 16:20	Struppen
15:20 – 16:30	Königstein
15:30 – 16:40	Bad Schandau
15:40 – 16:50	Hohnstein
15:50 – 17:10	Stolpen
16:10 – 17:20	Dürröhrsdorf-Dittersbach
16:30 – 17:30	Dresden
ab 17:00	TUD Campus Südvorstadt, Abschluss mit Konzert

Das Feld der diesjährigen Campus Classics finden Sie unter <http://www.magnetofluidynamik.de/tudcc/index.php/teilnehmer17>. Auf der Hauptseite der Ausfahrt <http://www.magnetofluidynamik.de/tudcc/index.php/teilnehmer17> wird am 20. Mai 2017 eine Karte zu sehen sein, auf der die Position der Fahrzeuge live angezeigt wird.

Marlene Odenbach

Dezernentin/Vorstand Kommunikation TUD Campus Classics e. V.

## ENSO-RUNDUM-TOUR am 18. Juni 2017 Radpartie für die ganze Familie durch den Landkreis Meißen

**Startpunkt ist der Kleinbahnhof Wilsdruff.** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tickets gibt es ab 14. Mai nur im Internet. Seit 15 Jahren lädt die ENSO Energie Sachsen Ost AG im Juni zu einer Erlebnisradtour für Jedermann ein. Das Besondere: Es werden dabei stets andere Regionen Ostsachsens erkundet. Mehrere hundert Freizeitradler nehmen jedes Jahr die Gelegenheit wahr, mit der Familienradtour ihre nähere oder weitere Umgebung zu entdecken.

**Sehenswertes:** In diesem Jahr wird die Region nördlich von Wilsdruff befahren. Am 18. Juni führt die etwa 37 Kilometer lange und leicht hügelige Strecke vom Kleinbahnhof Wilsdruff über Schmiedewalde, Triebischtal, Taubenheim und Klipphausen zum Ausgangspunkt zurück. Unterwegs gibt es wie immer viel zu sehen, sodass sich das Absteigen zwischendurch lohnt. Beispielsweise an der Wein- und Sektmanufaktur Schmiedewalde, an der Barthmühle in Garsebach oder am Biohof Pfarrgut Taubenheim.

**Tour-Partner:** Bei der Vorbereitung und Durchführung der Radpartie hat ENSO wieder vielfältige Unterstützung von Städten und Gemeinden, Vereinen und Unternehmen der Region. So sorgen die langjährigen ENSO-Partner für Verpflegung und Getränke. Gestartet wird zwischen 09:00 und 10:30 Uhr. Die Teilnahmegebühr von 7,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro, beinhaltet ein T-Shirt, ein Lunchpaket, ein Streckenheft, medizinische Versorgung und Reparaturdienste für Notfälle.

**Die Anmeldung ist ab 14. Mai über die ENSO-Website: [www.enso.de/rundumtour](http://www.enso.de/rundumtour) möglich. Achtung: Wegen der starken Nachfrage muss die Teilnehmerzahl begrenzt werden. 700 Radler können mitfahren. Die Online-Anmeldefrist endet am 5. Juni 2017.**

Weitere Informationen unter: [www.enso.de/rundumtour](http://www.enso.de/rundumtour)



**Jörn Zimmermann**  
Rechtsanwalt

Dresdner Straße 17  
01723 Wilsdruff

Fon 035204/682-19  
Fax 035204/682-31

[info@rechtsanwalt-zimmermann.de](mailto:info@rechtsanwalt-zimmermann.de)  
[www.rechtsanwalt-zimmermann.de](http://www.rechtsanwalt-zimmermann.de)

### ◆◆◆ ERBRECHT: Möglichkeiten, den Pflichtteil zu schmälern

Mit der Enterbung ist es oft nicht getan – Kindern, Eltern und Ehegatten steht dann ggf. der Pflichtteil zu. Dieser kann auf verschiedene Weise **verringert** werden. Eine Möglichkeit besteht in lebzeitigen Schenkungen („Geben mit warmen Händen“). Hier ist allerdings ein Pflichtteilsergänzungsanspruch zu berücksichtigen, der – vereinfacht gesagt – jedes Jahr um 1/10 **abschmilzt**. Eine weitere Möglichkeit eröffnet sich nicht selten, wenn der überlebende Ehegatte den Ausgleich des Zugewinns verlangen kann. Hier sollte geprüft werden, ob es gegenüber einem pflichtteilsberechtigten Kind des Erblassers **wirtschaftlich besser** ist, den sog. „kleinen Pflichtteil“ zu verlangen: Zugewinnausgleich beanspruchen, ausschlagen und zusätzlich den Pflichtteil geltend machen.

## Wissenswertes

### Stiftung Leben und Arbeit

#### Frühjahrsputz im Schülertreff

So langsam sprießen die ersten Knospen an den Sträuchern und die Natur wird wieder grün. Das stimmte uns im Schülertreff ein, einen Frühjahrsputz durchzuführen. Alles wurde gefegt und mit tatkräftiger Unterstützung der Schülerinnen und Schüler Staub gewischt. Unsere Tischtennisplatte wurde ebenso geputzt, so steht einem Tischtennisturnier nichts mehr im Wege. Jetzt steht nur noch auf dem Plan, unsere vielen Gesellschaftsspiele auf deren Vollständigkeit zu prüfen, damit wieder eifrig losgespielt werden kann.

Viktoria Schreiber

**Stiftung Leben und Arbeit** | Nossener Straße 4, 01723 Wilsdruff. Telefon: 035204 39909-0, E-Mail: post@leben-und-arbeit.net • **Betreuung/Schulsozialarbeit:** Beate Sommer, Telefon: 035204 39909-97, E-Mail: betreuung@leben-und-arbeit.net • **Schüler- und Teenietreff:** Victoria Schreiber/Matthias Weniger, Nossener Straße 4, Telefon: 035204 39909-94 • **Seniorentreff Kuntze-Hof:** Michael Hähnel, Freiberger Straße 5, E-Mail: seniorentreff@leben-und-arbeit.net, Telefon: 0162 9569573 • **Rittergut:** Matthias Klemm, Am Rittergut 7, 01723 Wilsdruff/Limbach, Telefon: 035204 399808, E-Mail: rittergut@leben-und-arbeit.net

### Heimatmuseum Wilsdruff

#### Besuchen Sie das Heimatmuseum

Die bahnbrechende Erfindung des Karl Freiherrn von Drais vor 200 Jahren gab den wesentlichen Impuls zur individuellen Mobilität. Seine Laufmaschine war der Vorläufer des Fahrrads.

**Noch bis zum 12. Mai 2017** kann der Nachbau dieser Maschine im Museum bewundert werden. Die Gelegenheit sollte man sich nicht entgehen lassen, da die Laufmaschine somit nicht die gesamte Ausstellungszeit im Museum bleiben wird.

Sie wird anlässlich des Jubiläums zu einer Radtour mit historischen Modellen von Paris nach Karlsruhe unterwegs sein. Die Erfindung von Drais zählt zu Recht als revolutionär. Denn das Fahrrad gestattete eine bis dahin nicht bekannte individuelle Freiheit. Schnell avancierte das Fahrrad zu einem Sportgerät, dessen Beliebtheit sich bis in die Gegenwart ungebrochen erhalten hat. Anfangs aus Holz wurden nachfolgende Fahrrad-Konstruktionen aus Metall gefertigt. Dass mit dem Fahrradfahren verbundene Gefühl der Freiheit und das resultierende Selbstvertrauen unterstützten im 19. Jahrhundert den Siegeszug des Fahrrads. Die Erfindung des Fahrrads zählt zu Recht als revolutionär. So gestattete das Fahrrad den Damen eine bis dahin nicht gekannte Ungebundenheit. Gleichsam legte das Fahrrad gemeinsam mit dem Kutschenbau den Grundstein für die Entwicklung des Automobils. Bis sich das Fahrrad zu Beginn des 20. Jahrhunderts für die Allgemeinheit durchgesetzt hatte, zählte es als Statussymbol für Besserverdienende. Danach trat die Motorisierung mit Motorrad und Automobil an diese Stelle. Die Begeisterung für das Fahrradfahren war auch in Wilsdruff und dessen Umland zu spüren, wie Sachzeugen in der Sonderausstellung „Auf und ab“ belegen.

Die Ausstellung ist bis 11. Juni 2017 im Rahmen der regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Angelika Marienfeldt

### Neues aus der Bibliothek



**Die roten Geheimnisse – Albert Espinosa.** Albert Espinosa hat beinahe seine ganze Jugend im Krankenhaus verbracht. Rückblickend ist diese Zeit ein kostbares Geschenk für ihn, hat er doch in der Welt der Todgeweihten die Geheimnisse des Lebens erfahren.

**Die magische Welt von Alzheimer – Huub Buijssen.** Wie gelingt es, mit Demenzkranken immer wieder aufs Neue eine positive und tragende Verbindung herzustellen? Mit großer Wärme zeigt Huub Buijssen, was sich hinter ihren oft sinnlos anmutenden Verhaltensweisen verbirgt.

## Wohnung in Ullendorf zu vermieten:

schöne 3-Raum-Wohnung mit Balkon und Keller

**Haus- und Grundstücksverwaltung Ramona Riße**

Dorfstraße 5A | 01665 Klipphausen OT Sora

Telefon: 035204 7890 | Fax: 035204 78929 | info@uwerisse.de





*Wohlfühl  
**Wärme**  
aus Meisterhand*

www.splash-bad.de



**Voigt**  
HAUSTECHNIK  
KLIPPHAUSEN

Am Flachsgrund 32  
01665 Klipphausen  
Telefon: (03 52 04) 39 95 95  
[www.heizung-vogt.de](http://www.heizung-vogt.de)  
info@heizung-vogt.de

**Kirchennachrichten**

**Frühlingsfest der Evangelischen Grundschule Grumbach**

06.05., 14:30 Uhr: Konzert zum Frühlingsfest der Evangelischen Grundschule Grumbach

**Haus- und Straßensammlung der Diakonie**

19. - 28.05 – Haus- und Straßensammlung der Diakonie für die Telefon-Seelsorge

**Großes Orgelkonzert in der Kirche von Herzogswalde am 21. Mai 2017, 17:00 Uhr. - Eintritt frei -**

Der bekannte Organist Uwe Hanke spielt für die Erhaltung und Renovierung des Glockenstuhles der Herzogswalder Kirche ein großes Orgelkonzert mit Werken der traditionellen Orgelliteratur. Die Orgel stammt aus dem Jahre 1762 und wurde von dem Silbermannschüler und Orgelbaumeister Johann Georg Schön (1706 - 1764) gefertigt. Es ist das einzig erhaltene gebliebene Instrument seiner Art. Die umfangreichen Schattierungen der Orgelregister - von fernen und zarten Tönen bis zum urgewaltigen, raumfüllenden Klangvolumen - werden ein besonderes musikalisches Erlebnis für alle Zuhörer werden. Uwe Hanke studierte an der Hochschule für Musik in Dresden die Fächer Dirigieren, Klavier, Cembalo, Orgel und Komposition. Seine Lehrer waren u. a. so bekannte Persönlichkeiten wie Kurt Masur, Ottmar Suitner und Herbert Collum. Uwe Hanke unterrichtet als Dozent an der Musikhochschule Dresden und ist als Dirigent und Chordirektor am Theater Annaberg tätig. Die herzliche Einladung gilt allen Freunden anspruchsvoller Orgelmusik und Förderern der Erhaltung von Kulturgütern. Ulrich Faust

**Fortbildungsseminar „Begeistert Kinderlieder singen“**



Die Veranstaltung mit Daniel Kallauch für Erzieher/-innen, Eltern, Lehrer/-innen und Mitarbeiter/-innen im Kinder- und Jugendbereich (haupt- und ehrenamtlich) findet am Samstag, **17. Juni 2017**, 10:00 bis 16:00 Uhr, im Evang. Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf, Fröbelweg 1, statt. Die Anmeldung muss bis 12. Juni 2017 erfolgen (Mail: [katrin@daessler.de](mailto:katrin@daessler.de), Tel.

035204 40241). Die Kosten für die Veranstaltung betragen für Snacks, Getränke, Liederheft und Mittagessen bei Anmeldung und Zahlungseingang bis 30. April 35,00 Euro, bis 1. Mai 40,00 Euro pro Person. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen, IBAN DE62 3506 0190 1667 2090 87, Verwendungszweck RT 2380 Workshop mit Daniel Kallauch

Am Sonntag, **18. Juni 2017**, 15:00 Uhr, findet mit Daniel Kallauch die Familienshow „Ganz schön stark“ in der St. Nicolai-Kirche Wilsdruff statt.

**Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land**

**Grumbach**  
07.05. 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (K)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kirche-grumbach.de](http://www.kirche-grumbach.de)

**Kesselsdorf**  
07.05. 13:30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation (K)  
14.05. 09:30 Uhr Predigtgottesdienst

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kirche-kesselsdorf.de](http://www.kirche-kesselsdorf.de)

**Limbach**  
14.05. 10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst

**Sachsdorf**  
07.05. 14:00 Uhr Bibelstunde der LKG

**Wilsdruff**  
07.05. 09:30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation (K) mit Abendmahl  
16.05. 10:30 Uhr Gottesdienst in der K&S-Seniorenresidenz  
21.05. 09:45 Uhr Rundfunkgottesdienst (K) = Kindergottesdienst

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kirche-wilsdruff.de](http://www.kirche-wilsdruff.de)

**Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mohorn, Herzogswalde, Blankenstein, Helbigsdorf**

07.05. 09:30 Uhr Herzogswalde Konfirmation mit Abendmahl  
14.05. 08:30 Uhr Helbigsdorf  
10:00 Uhr Mohorn  
21.05. 08:30 Uhr Mohorn  
10:00 Uhr Blankenstein  
17:00 Uhr Herzogswalde Orgelkonzert

**Gottesdienste der Katholischen Kirche St. Pius X. Wilsdruff**

07.05. 09:00 Uhr Hl. Messe  
14.05. 09:00 Uhr Hl. Messe

**Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche, Talstraße 10, Cossebaude**

Gottesdienstzeiten: Mittwoch 19:30 Uhr  
Sonntag 10:00 Uhr

Weitere Informationen unter [www.nak.de](http://www.nak.de)

## Informationen aus den Ortsteilen

### Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

#### Ortschaftsratssitzung

Am **29. Mai 2017**, findet **19:00 Uhr**, in Oberhermsdorf, Hauptstraße 1, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürger unserer Ortsteile sind dazu herzlich eingeladen.

*Rainer Rechenberger*  
Ortsvorsteher

#### Oldtimerparade in Oberhermsdorf

**Hallo liebe Oldtimerfreunde**, anlässlich unseres diesjährigen Dorffestes wollen wir eine Fahrzeugparade mit Fahrzeugen aus längst vergangener Zeit veranstalten. Alle Besitzer, Oldtimerfreunde und Sammler sind herzlich eingeladen. Um teilnehmen zu können, sind folgende Dinge zu beachten:

- Veranstaltungstag: **Sonntag, 2. Juli 2017, Start 14:00 Uhr**
- Stellzeit: ab 12:00 Uhr in Oberhermsdorf  
(es erfolgt Einweisung durch Ordner)
- Fahrzeuge: PKW (Automobile bis 3,5 t) und  
Motorräder (Solo und Seitenwagen)
- Baujahr: von (nicht begrenzt) bis 1989  
(je älter desto interessanter)
- Technische Daten: Eine kurze technische Beschreibung des Fahrzeuges ist auf einem DIN-A4-Bogen, leserlich, Schriftgröße >16, in durchsichtiger Folie, mitzubringen.
- Meldeschluss: 11. Juni 2017
- Meldeadresse: Falk Gärtner, Tel. 0173 9338000 oder  
13falk.gaertner@gmail.com oder  
Eckhardt Renk, Tel. 0172 2705166 oder  
OHRenk@aol.com
- Prämierung: Das älteste Fahrzeug und das bestgepflegte, schönste Fahrzeug werden von einer Jury mit einem Sachpreis ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf den Höhepunkt unseres Dorffestes und hoffen natürlich, dass der Wettergott uns gewogen ist.

*Festausschuss*

#### 89. Kulturmontag

**Jugend- & Gemeinschaftshaus Kleinopitz, Saalhausener Straße 10a, Montag, 15. Mai 2017**

**Unser Referent ist Herr Baumann** aus dem Kurort Hartha. Sein Thema lautet: **„Der Mittelpunkt des Freistaates Sachsen im Tharandter Wald und 14 seiner Geschwister innerhalb von Deutschland“**

Wer einen geografischen Mittelpunkt eines Bundeslandes, eines Staates oder gar eines Kontinentes auf seiner Gemarkung vorzuweisen hat, versucht diese Besonderheit auch touristisch zu verwerten. Vielfach werden Steine mit Inschriften oder Erklärungstafeln an jenen Orten aufgestellt oder sogar kleine Parkanlagen geschaffen. An 15 Beispielen innerhalb der Grenzen von Deutschland, die der Referent in den vergangenen Jahren aufgesucht hat, wird die Vielfalt der dabei entwickelten Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt. Über Schwierigkeiten, die teils sehr abseits gelegenen Stellen aufzusuchen, wird genauso berichtet, wie über den vorgefundenen Zustand einzelner mit ehemals viel Mühe errichteter Monumente. Der Vortrag widmet sich eingangs auch den grundlegenden Methoden der Bestimmung von geografischen Mittelpunkten. Wie dieser für die Gemarkung von Kleinopitz ermittelt wurde und wo sich diese Stelle genau befindet, wird auch verraten.

**Der Eintritt ist wie immer kostenfrei, ein kleiner Imbiss kann ab 18:45 Uhr erworben werden. Der Vortrag beginnt 19:30 Uhr.**

Die Heimatfreunde Kleinopitz freuen sich auf Ihren Besuch.

#### Osterbasteln der Oberhermsdorfer Senioren

Wunderbar sind sie, die ersten wirklich warmen Tage im Frühling. Man freut sich auf die zukünftigen Gartentage und die Schneeglöckchen, Märzenbecher, Primeln, Forsythiensträucher und all die Frühblüher stecken ja schon ihre farbenfrohen Blüten uns entgegen.



**Informationen aus den Ortsteilen**

**Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf**



Unmittelbar ist da das Osterfest in den Mittelpunkt gerückt. Zu diesem Anlass gehört ein besonders schönes, auffälliges Ostergesteck dazu. Es muss nicht ein übergroßes Engagement sein, was oftmals keinen geeigneten Platz findet. Man kann auch mit Farben, typischen Osterfiguren und einem kleinen Gefäß die Festtafel verschönern. Messer, Schere, Eierschalen und kleine Federn hatten unsere Senioren bereits mitgebracht und warteten gespannt auf das daraus zu fertigende Osternest. Monika Blumenschein brachte noch die übrigen Materialien, wie Kompottschälchen, Trockensteckmasse, kleine flauschige Kükenfiguren, gelb-rot leuchtende Narzissen, Eier, grünes Flies, Weidenkätzchen, Moos und eine Klebepistole, mit. Nach dem sehr gut schmeckendem Kaffeetrinken mit Apfelstrudel und Leutewitzer Eierschecke wurde die bunt geschmückte Ostertafel frei gemacht für die kreativen Osterkörbchenbasteleien. Am schwierigsten gestaltete sich die Verzierung eines Styroporeies mit buntem Bindfaden und Schmuckband. Mit Hilfe war auch das geschafft und es konnte, dank der Unterstützung von Frau Blumenschein, ein sehr schönes Ostergesteck zusammengestellt werden. Die kleinen in den Eierschalen festgeklebten Küken schauten lustig in die Welt und auch die Weidenkätzchenzweige symbolisierten das Osterfest. Voller Stolz nahmen wir unser Gesteck mit nach Hause, wo es auf Grund seiner Größe auf jeden Tisch oder als Zimmerschmuck seinen Platz finden und uns an einen sehr schönen Nachmittag erinnern wird. Danke für die Idee und Umsetzung des Ostergrußes an Monika Blumenschein. Wir wünschen Ihr weiterhin frohe Schaffenskraft und Gesundheit. Karin Baumann

**Grumbach**

**Ortschaftsratssitzung**

**Achtung Änderung!** Am **31. Mai 2017**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Grumbach, Tharandter Straße 1, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Steffen Fache  
Ortsvorsteher

**Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:**  
**037208/876200**  
**info@riedel-verlag.de**



**Grumbach**

**25 Jahre Dorffest in Grumbach**  
**11. bis 13. August 2017 auf dem Gelände des Grumbacher Hofes**

Wir bedanken uns bei Markus Köhler für die Bereitschaft, uns sein Gelände und den Grumbacher Hof zur Verfügung zu stellen. 25 Jahre – das muss gefeiert werden und das bedeutet auch Rückblick auf wunderschöne Dorffeste, die ewig in Erinnerung bleiben. Es gibt da jedoch auch Neu-Grumbacher jeden Alters, die gern auch wissen möchten, was da so los war in den 25 Jahren. Wir wollen mit Bildmaterial und Erinnerungstücken eine kleine Ausstellung aufbauen. **Wer kann uns Material zur Verfügung stellen?** Bei sachdienlichen Hinweisen und Beweismaterial wenden Sie sich bitte an Herbert Schucknecht, Tel. 035204 5311 oder 0152 34288126.

**Am Montag, 15. Mai 2017, startet der Vorverkauf für das Konzert der Jolly Jumper.**

Vorverkaufspreis: 12,00 Euro  
Preis Abendkasse: 14,00 Euro  
Jeweils inklusive einem Freigetränk (Glas Sekt/Glas Bier)



**Vorverkaufsstellen:** • Landbäckerei Friedrich, Am Wendepplatz, • Fri-seursalon Steffi Lindner, Limbacher Straße 2 B, • Getränkehandel H.-G. Rode, Tharandter Straße 46, • Obstannahme Regina Wolf, Wilsdruffer Straße 5

*Bis bald und eine schöne Zeit – Eure Granni & Knolli*

**Helbigsdorf/Blankenstein**

**Ortschaftsratssitzung**

**Achtung Änderung!** Am **6. Juni 2017**, findet **18:30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Helbigsdorf, Talstraße 6, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Karla Horn, Ortsvorsteherin

**Herzogswalde**

**Ortschaftsratssitzung**

Am **5. Juni 2017**, findet **20:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus, Am Rosengarten 1a, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Thomas Lukas  
Ortsvorsteher

**Informationen aus den Ortsteilen**

**Kaufbach**

**Ortschaftsratsitzung**

Am **8. Mai 2017**, findet **19:30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kaufbach, Oberstraße 15, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

*Holger Vogt*  
Ortsvorsteher

**Kesselsdorf**

**Ortschaftsratsitzung**

Am **12. Juni 2017**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf, Schulstraße 2, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

*Dietmar Freund*  
Ortsvorsteher

**14. Ostersportfest Kesselsdorf**

Am 8. April 2017 lud die SG Kesselsdorf sportbegeisterte Kinder und Eltern zum traditionellen Ostersportfest mit lustigen Wettkämpfen – Rund ums Osterei – ein. Dieser Einladung folgten in diesem Jahr 69 kleine und große Sportfreunde. Los ging es mit einer Erwärmung für alle Mitstreiter. Amüsante Wettkämpfe in Disziplinen, wie Osterhasenumzug, Oster-



gekommen wäre. Wir bedanken uns ebenso herzlich bei unseren Sponsoren, mit dessen Unterstützung schöne Überraschungen für unsere Teilnehmer ermöglicht werden konnten. Gert von Ameln

Unsere Sponsoren: Avesana Apotheke, Beautycenter A. Enax, Blumenwerkstatt Kesselsdorf, Physiotherapie Ziecke & Bormann, Reifen- und Autoservice Roespel GmbH, Sport-Eck Uhlmann Radeberg, Tee-geschäft „Teeorient“, Zahnarztpraxis Dr. Mayer, Seibert GmbH Multi-Media Verlag, Ostsächsische Sparkasse Dresden

turm, Häschenhüpf, Eiershushi oder Osterbaum usw., brachten alle Teilnehmer zum Schwitzen und Schmunzeln. Insgesamt gab es 13 verschiedene Wettkampfstationen. Die Kinder in den jeweiligen Altersgruppen, aber auch die sportlichsten Mütter sowie die sportlichsten Väter wurden mit Preisen und Urkunden geehrt. Der Pokal für die sportlichste Familie ging dieses Jahr an die Familie Heinz aus Kesselsdorf.

Das Kinderschminken, Basteln und das Familienrätsel im Rahmenprogramm kamen bei den Kids wieder sehr gut an. Um die Wartezeit bis zur Siegerehrung zu verkürzen, sorgten unsere Tanzkinder (TanzMa) sowie unsere Sportfrauen Stepp-Aerobic für eine Stimmungsvolle Unterhaltung. Großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, aus unseren Abteilungen: Aerobic, Kindersport, Fußball, Schach und Tanzen. Ohne deren Engagement ein so gelungenes Ostersportfest nicht zustande

**Preisträger 14. Ostersportfest der SG Kesselsdorf e. V.**

**Einzelwettbewerbe**

**Altersklasse Mini bis 4 Jahre**

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <b>1. Platz</b><br>Charlotte Uhlig<br>Vincent Berger | <b>2. Platz</b><br>Adele Stange<br>Egon Ochlich | <b>3. Platz</b><br>Frida Elke<br>Maximilian Elze |
|--|---|--|

**KiGa**

- |                               |                             |                                |
|-------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| Zoe Hegewald<br>Bodhi Josiger | Naila Schäfer<br>Luis Heinz | Emily Winkler<br>Louis Josiger |
|-------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|

**AK 1./2. Klasse**

- |                             |                                  |                            |
|-----------------------------|----------------------------------|----------------------------|
| Tanja Elke<br>Johannes Elze | Marie Hartmann<br>Matti Heinrich | Nele Taubert<br>Tim Elsner |
|-----------------------------|----------------------------------|----------------------------|

**AK 3./4. Klasse**

- |                            |                             |                           |
|----------------------------|-----------------------------|---------------------------|
| Lucy Winkler<br>Luca Böhme | Melanie Lau<br>Julian Jacob | Amy Ruhle<br>Felix Elsner |
|----------------------------|-----------------------------|---------------------------|

**AK 5./6. Klasse**

- |            |                     |  |
|------------|---------------------|--|
| Phil Heinz | Richard Schüddekopf |  |
|------------|---------------------|--|

**Gesamt – Wettkampf "Sportlichste Familie"**

- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| <b>1. Platz</b><br>Sportlichste Familie<br>Sportlichste Mutter<br>Sportlichster Vater | <b>1. Platz</b><br>Fam. Heinz<br>Ina Elsner<br>Carsten Hartmann | <b>2. Platz</b><br>Fam. Elsner<br>Claudia Hartmann<br>Mario Fleischer | <b>3. Platz</b><br>Fam. Hegewald<br>Ina Hegewald<br>Tino Heinz |
|---|---|---|--|

## Informationen aus den Ortsteilen

## Limbach/Birkenhain



## Einladung zum 21. Dorf- und Teichfest



### \* Freitag, 26. Mai 2017 \*

- 14.30 Uhr Seniorennachmittag
- 19.00 Uhr Eröffnung im Festzelt durch: Bürgermeister, Kulturpflegeverein Limbach-Birkenhain e.V. und dem Ortschaftsrat
- 19.30 Uhr Kinderdisco
- 21.00 Uhr Lampion- und Fackelumzug (1,00 €/Fackel)
- 22.00 Uhr Große Karaoke Show, jeder kann und soll mitmachen!!!**

### \* Sonnabend, 27. Mai 2017 \*

- 14.00 Uhr Start des Teichfestes – mit den jüngsten des Tanzteams Wilsdruff, Wettkampf um Vergabe der Pokale für Teichsieger, den spektakulärsten Untergang und das kreativste Wasserfahrzeug sowie Bratwurst, Kaffee, Kuchen und Eis
- ab 19.00 Uhr Einlass ins Festzelt
- 20.00 Uhr „Disco“ mit DJ René, sowie**
- 22.00 Uhr Showeinlage mit Stimmungskanone „Onkel Sven“**

**Eintrittspreise: Abendkasse**      bis 21 Uhr 5,00 €/ Erm. (12-16 Jahre) 3,00 €  
 ab 21 Uhr 6,50 €

**Alle Frauen ab 18 Jahren erhalten bis 20 Uhr ein Gläschen Sekt gratis !!!**



### \* Sonntag, 28. Mai 2017 \*

- 11.00 Uhr Frühschoppen, Vogelschießen, Luftgewehr- und Armbrustschießen mit dem Schießclub „Einigkeit“ Tanneberg, Hüpfburg, Eis und speziell für unsere Jüngeren – neue Spiel- und Bastelstraße
- Ab 14.30 Uhr Kaffee & Kuchen
- 15:00 Uhr Märchen „Eiskönigin“ Neuauflage mit den „LimBi´s“ aus den Ortsteilen  
 Im Anschluss Siegerehrungen aller sportlichen Aktivitäten

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt – wir DANKEN dem Getränkehandel HERRMANN, dem Imbiss Gutshof Tamme, den Sponsoren und unseren Kuchenbäckern

Karten für das Vogelschießen: vom 16.05. bis 26.05. in der **Bäckerei BRAUER** und ab 26.05. im Festzelt

**Vereinskonto.:** IBAN: DE94 850900003066781002 BIC: GENODEF1DRS Dresdner Volks- u. Raiffeisenbank  
**Verwendungszweck:** „Dorf- und Teichfest 2017“

Änderungen vorbehalten.

Programm-QR:



[www.kultur-ev-lb.de](http://www.kultur-ev-lb.de)



## Informationen aus den Ortsteilen

### Limbach/Birkenhain

#### Ortschaftsratssitzung

Am **31. Mai 2017**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Limbach, Zur Alten Schule 7, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

*Dieter Kriegelstein*  
Ortsvorsteher

#### 25. Himmelfahrtsturnier in Limbach

Schöne Traditionen soll man pflegen ... und so findet am Männertag bereits zum 25. Mal das Himmelfahrtsturnier des VS Limbach 90 B. statt.

Traditionell lädt die Limbacher Frauenmannschaft am Männertag Freizeitmannschaften zu einem Fußballturnier auf dem Kleinfeld ein. 2016 setzte sich das Team vom Wilsdruffer Karnevalsclub durch und eroberte den begehrten Himmelfahrtspokal. Natürlich ist das Team um Sven Richter als Titelverteidiger wieder dabei und höchst motiviert, den Pokal, gesponsert von D&T Sven Staer, wieder mit nach Hause zu nehmen.

Weitere Herausforderer können sich gern noch zum Turnier anmelden. (Tel: 0173 3767962 oder kathikretschmar@gmx.de).

Ein großes Dankeschön gilt allen, die uns so tatkräftig jedes Jahr unterstützen, insbesondere Familie Triller vom Groitzscher Hof, Gunar Zill, Sven Staer, Gunar Kuchling, den „ehrenamtlichen“ Schiedsrichtern des Turniers, den Partnern, die uns Sachpreise zur Verfügung stellen, den vielen kleinen helfenden Händen und vor allem den Fussballmädels – danke für euer Engagement!

Nur so ist es möglich, das Turnier erfolgreich zu gestalten und die schöne Tradition des Himmelfahrtsturniers in Limbach fortzuführen. Für Speisen und Getränke, zu moderaten Preisen, ist am Männertag gesorgt – frisch gezapftes Bier, selbstgemachte Salate, Kuchen und Leckereien vom Grill laden zum Verweilen ein. Eine Hüpfburg bringt Spaß für die Kinder.

Schaut vorbei, ihr seid herzlich eingeladen. Das 25. Himmelfahrtsturnier des VS Limbach 90 B. startet am Donnerstag, 25. Mai 2017, 09:30 Uhr. Wir freuen uns auf einen geselligen Feiertag.

*Kathrin Kretschmar, VS Limbach 90 B.*



#### 21. Dorf- und Teichfest Limbach-Birkenhain vom 26. bis 28. Mai 2017

Wir laden auch diesmal ganz herzlich alle Interessierten und Feierwütigen nach Limbach ein, um wieder mit allen ein unvergessliches Fest zu feiern. Auch diesmal küren wir zum Teichfest am Samstag nicht nur den Teichsieger, sondern neben dem spektakulärsten Untergang auch das kreativste Wasserfahrzeug mit Pokal und Preisen. Dies sollte Anlass genug sein, Kreativität und Inspirationen freien Lauf zu lassen und sich an diesem Event aktiv zu beteiligen und es zu einem unvergesslichen Teichfest werden zu lassen. Außerdem als Highlight tritt am Disco-Samstagabend Stimmungskanone „Onkel Sven“ auf und wird uns so richtig einheizen. Das detaillierte Programm ist auf dem beiliegenden Flyer und in Ihren Briefkästen Anfang Mai zu finden. Wir wünschen schon heute allen Besuchern viel Spaß und freuen uns auf zahlreiche Gäste. *Björn Eismann*

### Mohorn/Grund

#### Ortschaftsratssitzung

Am **6. Juni 2017**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Mohorn, Freiburger Straße 88, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

*André Börner*  
Ortsvorsteher

#### Züchtertreffen in Mohorn

Am Sonntag, **7. Mai 2017, ab 08:00 Uhr**, findet im Technikstützpunkt in Mohorn ein Züchtertreffen statt, zu dem der Rassegeflügelzüchterverein Mohorn recht herzlich einlädt. Futtermittelhandel Räder aus Dresden ist vor Ort, für das leibliche Wohl wird gesorgt.

*Vorstand des Rassegeflügelvereins Mohorn*



## Informationen aus den Ortsteilen

### Mohorn/Grund

#### Der MCV informiert

Die Faschingszeit liegt nun schon ein Weilchen zurück, aber so richtig Pause machen, können wir uns gerade nicht erlauben. Wir konzentrieren uns jetzt auf die Festwoche zur „750-Jahrfeier für Mohorn“ und stecken in den Vorbereitungen für die Ausgestaltung des stehenden Festumzuges am Sonntag, 11. Juni 2017. Schließlich wollen wir auch dort mit unserem Verein präsent sein. Es lohnt sich auf jeden Fall, vor unserem Standbild zu stoppen. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Aber auch danach hört und sieht man vom MCV so einiges. So planen wir in diesem Sommer wieder eine 80/90-er Party. Nachdem diese Veranstaltung im letzten Jahr so großartig angenommen wurde und ein Superabend war, wollen wir daran anknüpfen und am 26. August 2017 eine weitere Party starten. Also schon mal vormerken.

Ein weiteres und für uns sehr großes Ereignis ist aber auch unsere große Jubiläumssaison im nächsten Jahr. Denn wir starten am 11.11.2017



in die 50. Saison des MCV. Und obwohl wir schon so viele Jahre auf dem Buckel haben, gibt es im Verein noch ein paar Mitglieder, die von Anfang an dabei sind. Ist das nicht großartig?

Also, es gibt schon ein paar Termine, die sich alle Faschingsbegeisterten und solche, die es vielleicht jetzt werden, vormerken sollten. Wir hoffen und wünschen uns, euch dann alle wieder begrüßen zu dürfen. Der MCV

#### Senioren-Geburtstagsfeier in Mohorn

Der Ortschaftsrat von Mohorn hatte alle Geburtstagskinder, die im zweiten Halbjahr 2016 Geburtstag feiern konnten, zusammen mit ihren Partnern zu einer kleinen Feier am 19. April 2017 eingeladen. Trotz des nasskalten Wetters waren ca. 40 Senioren und Seniorinnen der Einladung gefolgt. Herr Börner, unser Ortsvorsteher, begrüßte alle recht herzlich und gab einen kurzen Überblick über die anstehenden Vorhaben für 2017 in unserer Gemeinde. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken, mit einem großen Stück selbstgebackener Erdbeersahnetorte und wohlschmeckendem Kaffee begann das Kulturprogramm. Gute alte Bekannte, Vera Münzberger und Lutz Wellner, erfreuten uns an diesem Nachmittag mit Melodien aus Operette und Musical sowie mit volkstümlichen Weisen bis hin zu Schlagern von Peggy Match, Maite Kelly/Roland Kaiser, Abba u. a. Die schöne Sopranstimme von Frau Münzberger und dem Bariton von Herrn Wellner verführte die Gäste zum Mitsingen und schunkeln. Auch kleine Gedichte rund um den Frühling hatten sie mitgebracht und auf so manchen Trinkspruch wurde das Glas erhoben. Zum Abschluss sangen wir alle gemeinsam, es schneite



gerade wieder und fast schöner als im Winter, den Schneewalzer. Es war eine sehr schöne Geburtstagsfeier und mit viel Applaus und einem kleinen Blumenstrauß, überreicht von Frau Kablitz, dankten wir den Künstlern. Wir möchten es nicht versäumen, uns bei der gesamten Mannschaft des Landstreichers für die jahrelange gute Bewirtung zu bedanken und wünschen dem Team für die Zukunft alles Gute! *Irmgard Fittkau*

#### Einladung an alle Helfer

Der Festausschuss zur 750-Jahrfeier Mohorn lädt alle freiwilligen Helfer zu einer Informationsveranstaltung ein. Wir treffen uns am **Mittwoch, 10. Mai 2017, 19:30 Uhr, im Dorfgemeinschaftsraum in der Grundschule Mohorn**. Die Einladung geht auch an alle Kurzentschlossenen, die in der Zeit vom 9. bis 11. Juni ebenfalls zum Gelingen des Festes beitragen möchten und Helfer sein wollen. Für alle Talente gibt es bestimmt eine entsprechende Aufgabe. Herzlichen Dank! *Margit Möbius*



## Informationen aus den Ortsteilen

### Mohorn/Grund

## Nachlese zur 38. Rathausgalerie in Grund „Über sieben Brücken musst du gehn“ - Lebenswege im 20. Jahrhundert

Wie gelingt kulturelles Leben in dörflicher Gemeinschaft? Nur, wenn Engagement, Kreativität und der Wille zum sozialen Miteinander von Einzelpersonen, wie von Margit Möbius, getragen werden. Unserer ehemaligen Bürgermeisterin ist die Initiative zur Veranstaltungsreihe der Rathausgalerie zu verdanken. Ich war schon überrascht, dass sich an einem Dienstagabend so viele Besucher im Gemeinschaftsraum der Schule in Mohorn eingefunden haben, um sich den Lebensläufen von zwei Grundner Bürgern – Prof. Dr. med. Wolf Dietrich Arnold und Prof. Dr. sc. nat. Siegfried Niese – zu nähern. Meinen Vordermann hörte ich sagen: „Was wir hier in Grund so auf die Beine stellen, kriegen die nicht mal in Dresden hin.“, und ich kam nicht umhin, ihm zustimmend auf die Schulter zu klopfen. Auch der gegenwärtige Bürgermeister Ralf Rother nickte zustimmend. Der Historiker Dr. Mike Schmeitzner, selbst „Grundner Urgestein“, wie Frau Möbius ihn nannte, hat mit seiner freundlich ruhigen Art durch den äußerst gelungenen Abend geführt. Für die anspruchsvolle musikalische Umrahmung sorgte das Scarlatti-Quartett vom Bläserkollegium Dresden mit einem Trio in C-Dur von Pietro Nardini in 3 Sätzen. Der Applaus des Publikums für ihren Vortrag kam vom Herzen.

Professor Arnold, Facharzt für Orthopädie, Physiotherapie und Unfallchirurgie, erzählte aus seinem reichen Berufsleben, das er als „fliegender Notarzt“ und als Wirbelsäulenspezialist in Sachsen und Thüringen im Rettungshubschrauber noch über seine Pensionierung hinaus in unzähligen Einsätzen hatte. Mit Spannung verfolgten wir, als er von seinen kulturellen Eindrücken während seines Afrika-Aufenthalts als Arzt berichtete. Dabei hat er bescheiden verschwiegen, dass er 2011 mit dem Bundesverdienstkreuz für „seinen beispielhaften Einsatz für ärztliche Versorgung und das soziale Miteinander“ ausgezeichnet worden ist. Und da ist es wieder, das soziale Miteinander. Etwas, was wir in einer zunehmend globalisierten Welt seit geraumer Zeit wieder verstärkt suchen und an diesem Abend als besonders wohltuend empfunden haben. Herr Arnold nutze vielmehr die Gelegenheit, seinen Nachbarn warmherzig dafür zu danken, dass sie immer für ihn da waren. In solchen Momenten wird uns bewusst, wie wichtig gute Nachbarschaft ist.

Professor Niese hatte sichtbar Freude, aus seinem Berufsalltag in der Chemischen Analytik am Zentralinstitut für Kernforschung Rossendorf, dem heutigen Helmholtz-Zentrum, zu berichten. Die Begeisterung stand

ihm ins Gesicht geschrieben, als er von den Aufbauzeiten in der DDR erzählte und er wurde deutlich nachdenklicher, als er von den Schwierigkeiten nach der Wende sprach. In seinem Berufsfeld trafen sich Begeisterung für Technik und sein Interesse an der Geologie. „Ausgangspunkt der Forschungsarbeiten war das Interesse von Instituten, Kliniken und Betrieben an der Bestimmung von Spurenelementen und Radionukliden in Reinstoffen, geologischen und biologischen Materialien, Werkstoffen und Medien von Kernkraftwerken und Umweltproben.“ Dies kann man bei Wikipedia nachlesen. Kernforschung also für friedliche Zwecke. Ob man denn die Pilze im Tharandter Wald unbedenklich verzehren kann, wurde er gefragt. Seiner Antwort habe ich entnommen, dass ich künftig mit Maronen vorsichtiger sein sollte. Aber eigentlich hat Professor Niese die Frage schon mit seinem sehr freundlichen Lächeln beantwortet.

Biographien von zwei Wissenschaftlern, zwei Weltbürgern, die uns vermitteln, wie reich ein Berufsleben gefüllt sein kann. Und wie wichtig für beide dennoch das Leben in Grund, einem so unbedeutenden Fleckchen Erde auf dieser Welt, war und ist. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen wunderbaren Abend gestaltet haben. *Heidrun Torres*



## Informationen aus den Ortsteilen

## Mohorn/Grund

## 750 Jahre Mohorn

### Teil 25

### Kinderkrippe in Mohorn



Damit weitere jüngere Arbeitskräfte für die Landwirtschaft gewonnen werden konnten, war die Leitung der Landwirtschaftlichen Genossenschaft besonders darum bemüht, für die Erntezeit eine Erntekinderkrippe für 1 bis 3-jährige Kinder einzurichten. Eine Wohnung im Weidegut wurde umgebaut und am 1. Juli 1963 übergeben. Die Kapazität betrug 20 Plätze, die immer voll belegt waren. Bauliche Verbesserung und Schaffung eines Spielplatzes machten es möglich, die Einrichtung ab 1965 ganzjährig zu öffnen. Die Kinderkrippe war nicht mehr wegzudenken und Betreuungswünsche konnten oft nicht erfüllt werden.

Im Juni 1976 erhielt die Krippe eine Erweiterung im Seitengebäude des Hofes um 14 Plätze. Das alte Gebäude wurde im Laufe der Jahre so baufällig, dass es im September 1986 geschlossen werden musste. Eine Kindergruppe konnte für die nächste Zeit im Schulhort Mohorn untergebracht werden. Das Seitengebäude des Weidegutes diente weiterhin als Krippe. Das alte Gebäude, welches 23 Jahre als Kinderkrippe genutzt wurde, riss die LPG im Winter 1987/88 ab.

Ab Februar 1987 konnten 22 Kinder im Neubaublock 6 c am Südhang (Interimskrippe) untergebracht werden. Dazu wurden 3 Wohnungen in der 1. Etage genutzt. Im Frühjahr 1988 kam noch eine Gartenfläche dazu, damit die Kinder auch im Freien spielen konnten.

Im Sommer 1987 begann der Bau einer neuen Kinderkrippe am Weg zum Südhang. Durch das Zusammenwirken vieler Kräfte, besonders

der Tier- und Pflanzenproduktion, gelang es den Bau voranzutreiben.



Am 6. März 1989 konnte die Einrichtung einzugsfertig für 36 Plätze übergeben werden. In den 1990-er Jahren sank die Geburtenrate stark, somit auch der Bedarf an Krippenplätzen. Zur besseren Auslastung wurde eine Kindergartengruppe mit untergebracht.

Im Sommer 1996 wurde wegen Mangels an Kindern geschlossen. Die Zweijährigen wurden von nun an im Kindergarten betreut. Im Laufe der Jahre gab es in Mohorn, Grund und Herzogswalde wieder mehr Kinder und die Nachfrage der Betreuung 1 bis 3-jähriger wurde immer größer. Deshalb entschloss man sich für einen Umbau im Erdgeschoss des Kindergartens, welcher im Sommer 2007 einzugsfertig war. In den Folgejahren wurde dazu ein separater Spielplatz geschaffen für die Kleinsten der Kita. Die Nachfragen nach Krippen sowie auch Kindergartenplätzen nahm stetig wieder zu.

2016 laufen bereits Planungen eines Umbaus im Dorfgemeinschaftshaus Herzogswalde für eine neue Kinderkrippe, die im April 2017 bezugsfertig ist.

*Gisela Schumann*

*Quellen: Chronik von Roland Göhler, Unterlagen und Recherche in der Kita*

# Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen im Amtsblatt Wilsdruff

Telefon: (037208) 876-200 (Gewerbe) • Telefon: (037208) 876-215 (Privat) • [wilsdruff@riedel-verlag.de](mailto:wilsdruff@riedel-verlag.de)

**Besondere Jubiläen**

**Herzlichen Glückwunsch zur goldenen Hochzeit**



**Ingrid und Dieter Naumann** aus Oberhermsdorf am 22.04.

**Bürgermeister Ralf Rother gratulierte unseren ältesten Bürgern zum Geburtstag**



**Gotthard Börners** aus Braunsdorf zum **90. Geburtstag** am 23.04.



**Hermann Messner** aus Herzogswalde zum **90. Geburtstag** am 24.04.

**Geburtstage**

04.05.	Lieselotte Klötzing	aus Wilsdruff	zum 91.	11.05.	Wolfgang Reuschel	aus Limbach	zum 70.
04.05.	Regina Köster	aus Grumbach	zum 70.	11.05.	Alfred Stange	aus Wilsdruff	zum 75.
04.05.	Frank Kühnrich	aus Wilsdruff	zum 73.	11.05.	Monika Tessmer-Hickmann	aus Kesselsdorf	zum 75.
04.05.	Ursula Schwarz	aus Grumbach	zum 77.	11.05.	Gisela Welz	aus Wilsdruff	zum 73.
04.05.	Marianne Stirl	aus Limbach	zum 75.	12.05.	Christa Hänig	aus Mohorn	zum 79.
05.05.	Eberhard Körner	aus Birkenhain	zum 80.	12.05.	Helga Jentsch	aus Wilsdruff	zum 89.
05.05.	Hildegard Leonhardt	aus Wilsdruff	zum 88.	12.05.	Wolfgang Kaiser	aus Kesselsdorf	zum 81.
05.05.	Annelies Naumann	aus Blankenstein	zum 71.	12.05.	Ilse Liebert	aus Herzogswalde	zum 86.
05.05.	Edeltraud Nitzsche	aus Wilsdruff	zum 87.	12.05.	Irmgard Pintscher	aus Oberhermsdorf	zum 70.
05.05.	Dietmar Rechenberger	aus Grumbach	zum 79.	12.05.	Hella Preusker	aus Herzogswalde	zum 73.
05.05.	Dr. Karl Friedrich Rothe	aus Oberhermsdorf	zum 72.	12.05.	Christa Rutz	aus Kleinopitz	zum 77.
05.05.	Dieter Srb	aus Kesselsdorf	zum 74.	12.05.	Monika Steinkopf	aus Birkenhain	zum 79.
07.05.	Wolfgang Altmann	aus Wilsdruff	zum 78.	13.05.	Fred Hoffmann	aus Kesselsdorf	zum 72.
07.05.	Heinz Andrä	aus Grund	zum 86.	13.05.	Lisa Leonhardi	aus Wilsdruff	zum 83.
07.05.	Hartmut Kießling	aus Kleinopitz	zum 70.	13.05.	Rosemarie Martin	aus Mohorn	zum 75.
07.05.	Eberhard Kulbe	aus Kesselsdorf	zum 77.	13.05.	Christa Mehnert	aus Wilsdruff	zum 76.
07.05.	Wolfgang Sparmann	aus Grumbach	zum 81.	13.05.	Hans Tauchert	aus Kesselsdorf	zum 78.
08.05.	Edeltraud Lotze	aus Wilsdruff	zum 82.	14.05.	Anna Anders	aus Wilsdruff	zum 94.
08.05.	Monika Märker	aus Braunsdorf	zum 82.	14.05.	Helmut Bechstädt	aus Kaufbach	zum 77.
08.05.	Renate Meyer	aus Kaufbach	zum 70.	14.05.	Charlotte Kaliner	aus Braunsdorf	zum 81.
09.05.	Irene Günther	aus Wilsdruff	zum 88.	14.05.	Ingetraut Kurth	aus Wilsdruff	zum 88.
09.05.	Christine Haupt	aus Kesselsdorf	zum 70.	14.05.	Christa Neubert	aus Kaufbach	zum 82.
09.05.	Ruth Raschke	aus Wilsdruff	zum 85.	14.05.	Ruth Orgus	aus Wilsdruff	zum 85.
10.05.	Helmar Clement	aus Wilsdruff	zum 77.	14.05.	Dr. Ute Rothe	aus Oberhermsdorf	zum 76.
10.05.	Horst Köhler	aus Herzogswalde	zum 79.	15.05.	Jutta Biehl	aus Kesselsdorf	zum 76.
10.05.	Günter Pietzsch	aus Kaufbach	zum 82.	15.05.	Franz Plenig	aus Wilsdruff	zum 83.
10.05.	Lothar Schubert	aus Grumbach	zum 77.	15.05.	Rosmarie Wätzig	aus Braunsdorf	zum 83.
10.05.	Gisela Winkler	aus Kesselsdorf	zum 78.	15.05.	Irma Weidner	aus Wilsdruff	zum 95.
10.05.	Klaus Zschalig	aus Oberhermsdorf	zum 73.	16.05.	Mai Luu Nebel	aus Mohorn	zum 70.
11.05.	Marianne Garte	aus Wilsdruff	zum 89.	17.05.	Renate Drews	aus Grumbach	zum 80.
11.05.	Wolfgang Haase	aus Wilsdruff	zum 88.	17.05.	Josef Preißner	aus Wilsdruff	zum 80.
11.05.	Elisabeth Hiekel	aus Herzogswalde	zum 80.	17.05.	Peter Scheffler	aus Kesselsdorf	zum 79.
11.05.	Heidemarie Martinsohn	aus Kesselsdorf	zum 75.				

## Termine

### Arztbereitschaft - Nur noch über diese Nummer!

Ab sofort gilt eine neue kostenlose Hotline des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Anrufer wird automatisch mit dem nächstliegenden Bereitschaftsdienst verbunden.

**116117**

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Notrufnummer 112.

### Apothekenbereitschaft

Alle Angaben ohne Gewähr

04.05. Bären-Apotheke Freital	13.05. Sidonien-Apotheke Tharandt
05.05. Stadt-Apotheke Freital	14.05. Löwen-Apotheke Wilsdruff
06.05. Windberg-Apotheke Freital	15.05. Wilandes-Apotheke Wilsdruff
07.05. Apo. im Gutshof Pesterwitz	16.05. Raben-Apotheke Rabenau
08.05. Central-Apotheke Freital	17.05. St. Michaelis Apo. Mohorn
09.05. Glückauf-Apotheke Freital	18.05. Grund-Apotheke Freital
10.05. Stern-Apotheke Freital	19.05. Bären-Apotheke Freital
11.05. Markt-Apotheke Freital	20.05. Stadt-Apotheke Freital
12.05. Apotheke Kesselsdorf	21.05. Windberg-Apotheke Freital

**Anschriften:** Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287, 0351 6494753 • Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229, 0351 641970 • Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209, 0351 6493261 • Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 111, 0351 6491508 • Stern-Apotheke Freital, Glück-Auf-Str. 3, 0351 6502906 • Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmäßlerstr. 32, 035203 37436 • Raben-Apotheke Rabenau, Nordstr. 1, 0351 6495105 • Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, 035204 48049 • Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Wilsdruff, Nossener Str. 18 a, 035204 274990 • Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, 0351 6441490 • Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58, 0351 6491229 • Apotheke Kesselsdorf Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, 035204 394222 • Apotheke im Gutshof Pesterwitz, Gutshof 2, 0351 6585899 • St. Michaelis-Apotheke Mohorn, Freiburger Str. 79, 035209 29265 • Markt-Apotheke Freital, Wilsdruffer Str. 52 • 0351 65851700

### Notrufe

• Notruf Polizei	110
• Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Krankenhaus Freital, Bürgerstraße	0351 64660
• Polizei Freital, Dresdner Straße	0351 647260
• Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden)	03731 22561
	03501 547160
• Gastörung	0351 50178880
• ENSO-Stromstörungen	0351 50178881
• Giftnotruf	0361 730730
• Wasser (außer Mohorn, Grund, Herzogswalde)	
ETBH	035204 779469
• Wasser (nur für Mohorn, Grund, Herzogswalde)	
TWZ Weißeritzgruppe	035202 510421
• Fragen zur Wasserqualität	0351 205853569
• Abwasser, Störungen Abwasserkanalnetz	0351 8400866

## Veranstungskalender

**Sa, 06.05.2017, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr** – Musikschulverein Wilsdruff e. V. – Musik zum Anfassen – Schnupperstunde der Musikschule. Nossener Straße 21 a, Wilsdruff (Grundschule). Nähere Informationen: Tel. 035204 463-201

**Sa, 06.05.2017, 17:00 Uhr – 20:00 Uhr** – Tanzteam Wilsdruff e. V. – Turnier Jazz- und Modern-Dance 1. Bundesliga. Nossener Straße 21 b, Wilsdruff (Saubachtalhalle). Eintritt: Kategorie M 12,00 Euro (9,00 Euro ermäßigt), Kategorie A 10,00 Euro (7,00 Euro ermäßigt), Kartenbestellung per Mail an: info@tanzteam-wilsdruff.de. Nähere Informationen: 035204 48563

**So, 07.05.2017, 12:00 Uhr – 17:30 Uhr** – Tanzteam Wilsdruff e. V. – Turnier Jazz- und Modern-Dance Kinderliga und Oberliga. Nossener Straße 21 b, Wilsdruff (Saubachtalhalle). Eintritt: 7,00 Euro Erwachsene, 4,00 Euro Ermäßigt (Kinder, Auszubildende und Studenten). Nähere Informationen: 035204 48563



Ich möchte mich auf diesem Wege für die Geschenke und Glückwünsche anlässlich meiner

**Jugendweihe**

bedanken.

Die Große Kraft des Lebens ist der Dank.  
Hermann von Bezzel  
(1861 - 1917), deutscher lutherischer Theologe und Schullektor

*John Perret*

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke, Geldpräsente und herrlichen Blumen anlässlich meines

**70. Geburtstages**

bedanke ich mich bei meiner Familie, Verwandten, Freunden, Nachbarn und der FFW Herzogswalde ganz herzlich.



*Eberhard Zschunke*

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Präsente anlässlich unserer

**Goldenen Hochzeit**

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkeln, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Ein Dankeschön auch dem Bürgermeister Herrn Rother und dem Team der „Glück-Auf“ Gaststätte.

*Ingrid und Dieter Naumann*

*Den 100. Geburtstag  
haben wir zu zweit begangen,  
still und heimlich  
sind wir auch die Ehe eingegangen.  
Nun ist es an der Zeit - allen  
Danke  
zu sagen.  
Danke den Helbigsdorfern!  
Ihr habt weder Zeit noch Mühen gescheut,  
uns nachträglich mit Scherben und einer Ehrenpforte erfreut.  
Wir danken den Eltern, Kindern,  
Geschwistern und Verwandten  
sowie allen Gratulanten.  
Es wurde mit Karten, Blumen, Aufmerksamkeiten,  
Glückwünschen  
und liebevoll gestalteten Geschenken an uns gedacht.  
Ihr habt uns sehr viel Freude gebracht.*

*Anette & Michael Rudewig*

*Helbigsdorf Januar/ März 2017*

## Sommerpreise

### Heizprofi - Union Brikett

Halbsteine und Gemisch  
Bündelbrikett 25 kg und 10 kg  
Steinkohle | Steinkohle Nuss 5 | Steinkohlenkoks  
Holzbrikett 10 kg | Holzpellet 15 kg

**Brennstoffhandel K. Wetzel**  
Frauensteiner Straße 4b | 09627 Bobritzsch  
Telefon: 037325 92636



## Metallbau Wilsdruff

### Hanschmann & Sohn

- CAD-Planung
- Stahl- und Leichtbau
- Edelstahlarbeiten
- Ziergitter und Geländer
- Treppen, Tore, Zäune
- Blechbearbeitung

Birkenhainer Weg 1  
01723 Wilsdruff  
Telefon: 035204-5622  
Fax: 035204-29207

Inh. Dietmar Hanschmann  
www.metallbau-hanschmann.de  
info@metallbau-hanschmann.de

## LUST AUF MEHR BAD?

**Badrenovierung zum Festpreis und Fixtermin**

*Wir planen und realisieren  
Ihr Komfortbad  
mit allen Gewerken!*



Beratung - 3D Bad-Planung  
Installation - Wartung - Notdienst

### VOGT GmbH

**Sanitär & Heizung**

☎ 035203-30519  
www.vogtsysteme.de

GUTSCHEIN für eine  
Komplettbadberatung

Anzeige einfach  
auswechseln und  
mitbringen!

## Baugeschäft

seit über 25 Jahren

### Eberhard Röber

Hohle 4 | 01665 Klipphausen/ OT Weistropp  
Tel.: 0351 4521522 | Fax: 0351 4521523  
Funk: 0173 3646111  
E-Mail: Baugeschaef.Roerber@t-online.de



**Ihr Partner für:**

- Putzarbeiten aller Art
- Maurerarbeiten für Neubau und Rekonstruktion
- Wärmedämmsysteme
- Betonarbeiten und Zementestriche
- Trockenbau
- Zimmererarbeiten

## Sächsisches Mittagessen auf Rädern aus Wilsdruff

Mit Liebe und frisch gekocht, Hausmannskost wie bei Mutti!

Große Auswahl mit Fleischgerichten, leckeren frischen Salaten, Nudelgerichten, kalten Speisen, hausgemachten Döner mit Schnitzel oder Beefsteak alles kostengünstig täglich in der Mittagszeit zu Ihnen nach Hause oder an den Arbeitsplatz geliefert.

\* Günstig & Gut mit Knut \*

Jetzt einfach mal probieren,  
gesünder essen und genießen ohne Glutamat und Zusatzstoffe

Info unter Tel.: 017777133630 und [www.mittagessen-wilsdruff.catering](http://www.mittagessen-wilsdruff.catering)

## HÄUSCHEN GESUCHT

Wer verkauft sein Haus?



01733677319

fa.manthey@gmx.de



**HERZLICHEN DANK**

Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch stillen Händedruck, Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



**Edith Horn** geb. Trostmann

\* 28. November 1927 † 31. März 2017

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich. Danken möchten wir auch Herrn Pfarrer Geißler, der Blumenwerkstatt Kesselsdorf, dem Quality-Hotel und dem Städtischen Bestattungsdienst Dresden.

In stiller Trauer  
Ihre Kinder Ingrid, Christian und Dietmar mit Angehörigen

Kesselsdorf, im April 2017

**BESTATTUNGSHAUS**  
AM SACHSENPLATZ | FREITAL

Alles hat seine Zeit.  
Wir kümmern uns um den Menschen  
in der Zeit des Abschieds.

24h Telefon Wilsdruff ☎ 779975 Freital | Kreisch  
Freiberger Str. 5 [www.bestattungshaus-sachsenplatz.de](http://www.bestattungshaus-sachsenplatz.de)

**BESTATTUNGSHAUS AUERSWALD** TAG & NACHT (03 52 09) **2 16 48**

Meißner Str. 118 • Bieberstein  
Tel. (03 73 24) 73 36  
Bieberstein • Freiberg • Mohorn

Büro:  
Mohorn  
Freiberger Str. 9

*Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause,  
Auch bei einem Sterbefall im Krankenhaus*

**Constantin & Schöne**  
Ihr Bestattungsservice  
Ines Constantin & Thomas Schöne

Ihre Helfer im Trauerfall  
Tag und Nacht  
kompetent & persönlich

Vertrauensvolle Beratung und Hilfe im Trauerfall  
Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen  
Bestattungseigener Trauerredner  
Thomas Schöne

Kreisch | Lungkwitzer Straße 4 | 24 h Tel. 03 52 06/27 96 72  
Freital | Dresdner Straße 129 | 24 h Tel. 03 51/267 12 363  
[www.bestattungsservice-constantin-schoene.de](http://www.bestattungsservice-constantin-schoene.de)

**DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME**  
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht,  
wer einen geliebten Menschen verloren hat...  
...danken Sie für die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen.

**Danksagung**  
Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, gutem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn  
**Horst Muster**  
\* 3. März 1949 †  
möchten wir uns bei allen

Anzeigentelefon: 037208 876211  
Anzeigen per E-Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)

**Anzeigenpreis ab 25 Euro**

**ANTEA BESTATTUNGEN** Vogel

Zeit schenken ...  
um in Ruhe Abschied nehmen zu können

Nossen | Talstraße 1 | 035242 / 686 27  
Wilsdruff | Freiberger Straße 16 | 035204 / 20 940  
[www.antea-bestattungen.de](http://www.antea-bestattungen.de)

Tag & Nacht für Sie erreichbar

**Stiftung Gedenken und Frieden**

Gedenken  
Gedenken  
Gedenken  
Gedenken  
**bewahren**  
Gedenken

**Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH**

	<b>Meißen</b>	Nossener Straße 38	03521 452077
		Krematorium Durchwahl	453139
	<b>Nossen</b>	Bahnhofstraße 15	035242 71006
	<b>Weinböhlen</b>	Hauptstraße 15	035243 32963
	<b>Großenhain</b>	Neumarkt 15	03522 509101
	<b>Riesa</b>	Stendaler Straße 20	03525 737330
	<b>Radebeul</b>	Meißner Straße 134	0351 8951917

[www.krematorium-meissen.de](http://www.krematorium-meissen.de) ... die Bestattungsgemeinschaft

## Anzeigen

# WEILKE

## LOGISTIK & TRANSPORT

Als modernes, erfolgreiches expandierendes, mittelständisches Speditionsunternehmen sind wir nun auch in Kesselsdorf (bei Dresden) mit einer eigenen Speditionsanlage vertreten und suchen hier

### Lkw-Fahrer (m/w) für den nationalen und internationalen Fernverkehr

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Kraftverkehr Münsterland C. Weilke GmbH & Co. KG**  
Sachsenallee 11 | 01723 Kesselsdorf  
Telefon: 035204-791321 | E-Mail: birgit.kirchner@weilke.de

**Wir suchen eine erfahrene Reinigungskraft**  
für unseren Haushalt in Blankenstein. Wöchentlich 6 Stunden,  
Arbeitszeit sowie Entlohnung nach Absprache.  
**Telefonischer Kontakt unter 0162/9007024**

### Suche Haus/Hof/Grundstück:

Unsere kleine Familie sucht ein Haus im Bereich Wilsdruff – vorzugsweise Kaufbach, Grumbach, Herzogswalde und Wilsdruff selbst. Gern würden wir ein bestehendes Haus übernehmen und ausbauen. Wir stehen (fast) allen Angeboten offen gegenüber und freuen uns, wenn Sie sich melden.  
**Kaufbach, Familie Nestler Tel.: 0179/3252654**

Anzeigen, Werbebeilagen und  
sonstige Druckanfragen:  
**037208/876200**  
info@riedel-verlag.de

  
Verlag & Druck KG

### Wir suchen Mitarbeiter/in für Maschinenreinigung/ Druckmaschinenreinigung

Raum 01665 Klipphausen  
Minijob auf 450-Euro-Basis  
Einsatz regelmäßig samstags

G.I.S. AG, Karlstein  
Herr Klauß  
Handynr. 0151 54882391

**Lagerhalle 600 m<sup>2</sup> massiv,  
Nähe Wilsdruff günstig zu  
vermieten.**

**Telefon: 035209/20310**

Für unseren Standort Dresdner Tor (01723 Wilsdruff) suchen wir ab sofort:

### Mitarbeiter Raststätte (m/w)

für AXXE Restaurant, Burger King und Segafredo-Kaffeebar

**Ihre Aufgaben:** Verkaufen, kassieren und vorbereitende Küchentätigkeiten.

Bedienen der Gäste. Ware annehmen, einräumen und präsentieren. Reinigungsarbeiten.

**Unser Angebot:** Voll- und Teilzeittätigkeit. Flexible Arbeitszeiten. Faire Bezahlung.  
30 Tage Urlaub. Nacht- und Feiertagszuschläge. Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

Betriebsleiter Dresdner Tor Süd: Peter Walthes  
Email: peter.walthes@areas.com | Telefon: 035204/90 50

### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

◀ STRACOS Erlebniswelt GmbH

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

schnuckeliges

### Einfamilienhaus zu verkaufen!

Klipphausen OT Miltitz, Wfl. 170 qm, 6 Zi, Kü, Bad, Keller, Stellplätze  
& Tiefgarage, gepflegt, 2026 qm Grundstück.

**350.000,- Euro + 3,57 % Courtage und NK**

inkl. 903 qm Bauplatz, voll erschl., bebaut mit kl. Mehrzweckgeb.  
(Wert 39.000,- Euro)

Rolf Domke, Makler, Am Schloss 20

02829 Markersdorf, Tel: 035829-64760, Mobil: 0172-3430869, Fax:  
035829 64766, rd@finanzconsultant-domke.de

### Vermiete in Mohorn, nahe Schule/Kindergarten,

ab 2. Quartal 2017 eine 5-Raum-Wohnung,  
125 m<sup>2</sup>, EBK, 2 Bäder, 2 Balkone, Keller, Stellplatz,  
Gartennutzung, Änderungswünsche noch möglich.

**Besichtigung über Büro Dipl. Ing.  
Frau Oleak Telefon: 0351/4861692**

Anzeige(n)

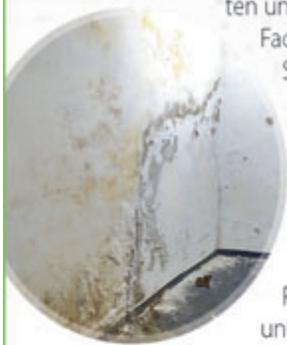


# TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN

**FEUCHE WÄNDE · NASSE KELLER  
AUSBLÜHUNGEN · SCHIMMEL**

### PROBLEMFALL NASSE KELLER

Die meisten Immobilien weisen Feuchtigkeitsprobleme auf, die richtige Analyse und die Ursachensuche sind hier die wichtigsten Voraussetzungen für ein dauerhaft trockenes Gebäude. Die Firma BauSan hat sich hier mit Kompetenz und Sachverstand einen Namen gemacht. Unser Team mit bestens ausgebildeten und zertifizierten



und festgestellte Schäden dauerhaft zu beheben.

Fachkräften sowie Sachverständigen ist für öffentliche Einrichtungen, Denkmalbehörden, Verwaltungsgesellschaften, Industrie und Privatkunden unterwegs um die

### DIE ERFOLGSGESCHICHTE

Der Erfolg beruht nicht zuletzt auf den von uns verwendeten Produkten „Made in Germany“, auf die wir 25 Jahre Garantie beurkunden. Da die Erfahrungswerte schon über 45 Jahre zurück reichen, können alle Kunden auch weit über die Garantiezeit hinaus mit einem trockenen Bauwerk rechnen. Die überragenden Eigenschaften zeigen sich nicht nur in der bauwerksschonenden Verarbeitung, sondern auch in der Wirkung. Außerdem dürfen nur ausgewählte Fachfirmen dieses Profiprodukt verarbeiten. Dies macht uns einzigartig gegenüber unseren Mitbewerbern. Unsere Sachverständigen beraten Sie kostenfrei direkt vor Ort und bieten eine qualifizierte Schadensanalyse.

### DIE WIRKUNGSWEISE

Wichtig bei allen Baustoffen ist die Offenzugigkeit! Deshalb ist die Hydrophobierung die beste Lösung wenn man eine nachträgliche Horizontalsperre und/oder Flächensperre erstellen möchte. Bei den von uns verwendeten Produkten, werden keine Poren verstopft, der natürliche Dämmwert des Baustoffes wird wieder hergestellt. Nichts desto trotz kann der Baustoff keine Feuchtigkeit mehr aufnehmen beziehungsweise transportieren. Der kapillare Transport wird gestoppt, das Mauerwerk kann trocknen. Auf unserer Homepage finden Sie eine umfangreiche Aufklärung über die verschiedenen Materialien und Verfahren.



[WWW.BAUSAN-TROCKENLEGUNG.DE](http://WWW.BAUSAN-TROCKENLEGUNG.DE)

**KOSTENFREIE BERATUNG & SCHADENANALYSE VOR ORT**



Ihr Fachbetrieb für Sachsen  
BauSan Trockenlegung  
Altgersdorf 20 · 07957 Langenwetzendorf  
**Telefon 036623 234 803** · Mobil 0179 732 25 39  
e-mail: [info@bausan-trockenlegung.de](mailto:info@bausan-trockenlegung.de)



Anzeige(n)

Ute Friedländer | Heilpraktikerin

*in Balance*

NATURHEILPRAXIS

Heinrich-Heine-Straße 3 | 01723 Wilsdruff  
 www.inbalance-dresden.de  
 Fon 035204. 33 96 87

 **Liebe** GmbH  
 HEIZUNG • BAD • SOLAR • SERVICE

**Ihr Fachmann für den Pumpencheck!**  
 Achtung: neue Förderung für Hocheffizienzpumpen und  
 mehr Förderung auf regenerative Energien als bisher!

**Liebe Heizung und Bad GmbH**  
 Fabrikstraße 4a | 01683 Nossen  
 Telefon: 035242 - 68684 | Mail: info@liebe-heizung-bad.de

  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Dachdeckerarbeiten**  
*jeder Art führt aus*  
**Dachdeckermeister Hartmut Kallabis**  
 Schäferstraße 1 · 01665 Klipphausen · Funk: 01 74/3 00 56 23

 **mini Lernkreis Nachhilfe**

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training

**Lehrkräfte für Schülernachhilfe gesucht!**  
 Gern Akademiker, Studenten, Erzieher u.a.  
 Quereinsteiger m. päd. Eignung! Auf Honorarbasis.  
 Zertifizierg. z. geprüften Nachhilfelehrer möglich!  
 Bewerbung an: m.brunn@minilemkreis.de  
 Tel. 0800-0062244

 **Dachdeckerei Nedjalkov**

**Inhaber:**  
 René Klein-Krüger  
 Mobil: 01 75/ 528 60 55

Am Oberen Bach 5  
 01723 Wilsdruff  
 Fon: 03 52 04/ 2 93 94  
 Fax: 03 52 04/ 2 93 95  
 www.nedjalkov.de  
 info@nedjalkov.de

**Dachtechnik**

 **Dach + Fassade GmbH**

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik sowie Blitzschutz

Geschäftsführer: Tino Grötz  
 Hauptstr. 1 · 01737 Oberhermsdorf  
 Tel.: (03 51) 6 50 51 00 · Fax: (03 51) 6 50 51 01  
 www.GZE-Dach-Fassade.de · E-mail: GZE-Dresden@t-online.de

**Alte Türen? Alte Holzfenster?**  
 Clever renovieren statt ersetzen!

  
 ✓ Ohne Baustelle in nur einem Tag  
 ✓ Holzfenster nie mehr streichen

Silvio Hofmann  
 Hauptstraße 60 A • 01734 Rabenau  
 Telefon: 0351 6470125 • www.hofmann.portas.de

**PORTAS®**  
 Europas Renovierer Nr. 1  
 Besuchen Sie unsere Ausstellung nach vorheriger tel. Vereinbarung unter 0351 6470125.

 **Sandro Thielemann**

▫ Garten- und Landschaftsbau  
 ▫ Tiefbau und Baggerservice  
 ▫ Naturstein- und Pflasterarbeiten

Bauernhöhe 1 · 01665 Klipphausen OT Miltitz  
 Mobil: 01525 58 76 573  
 Email: galabau-thielemann@web.de

**Treppen & Fußböden**  
 strapazierfähig, pflegeleicht und wunderschön

 **BAUTENSCHUTZ**  
 Beratung · Gestaltung · Planung · Ausführung

**Sanierung & Beschichtung von**

- Treppen und Böden für Privat, Industrie, Handel, Landwirtschaft, Handwerk & Gastronomie
- Balkonen und Terrassen – fugenlos z. B. mit Natursteinteppich

**Industrieboden-Schnellreparaturen**

- nach Fertigstellung sofort nutzbar

**SAN-TEC Bautenschutz GmbH**  
 Erzstr. 24, 09618 Brand-Erbisdorf  
 Telefon: 037322 / 5 16 16  
 www.san-tec-bautenschutz.de

 **Erfahrung seit 1996**

- nach 2 Stunden voll nutzbar
- große Farbauswahl
- fugenlos – Stärke: ab 2 mm
- Mögliche Untergründe: Beton, Terrazzo, Sandstein, Porphy, Holz, Fliesen...

**Wir beraten Sie gern in unserer Ausstellung!**

Anzeige(n)



**Fliesenverlegung**  
**Natursteinverlegung**  
**Beratung**  
**Verkauf**  
**Platten**  
**Pflaster**



Mathias Thümmel · Markt 21  
 01744 Dippoldiswalde  
 Funk: 0172 / 974 17 17  
 E-Mail: designstein@t-online.de  
 www.designstein.com

**NORBERT KUDERER**  
 Ingenieur- und Bausachverständigenbüro

Simone Kuderer  
 Sachverständige  
 für Immobilienbewertung

Bewertung von bebauten  
 und unbebauten Grund-  
 stücken bei

- Kauf/Verkauf
- Schenkung
- Erbschaft
- Zugewinn
- Beleihung

Zur Alten Poststraße 11  
 01723 Kesselsdorf  
 Telefon: 035204 / 39 36 93  
 Mobil: 0172 / 605 73 62  
 s.kuderer@norbert-kuderer.de  
 www.norbert-kuderer.de

**Thomas Zaeske**  
 Rechtsanwalt

**Guter Rat vom Fachmann!**

- Seniorenrecht
- Landwirtschaftsrecht
- Alle zivilrechtl. Angelegenheiten

Mo - Fr 08:00 - 17:00  
**Gerne auch Hausbesuche**

Telefon: 03521 476 13 33  
 Mobil: 0176 53 26 40 30  
 E-Mail: info@rechtsanwalt-zaeske.de  
 Website: www.rechtsanwalt-zaeske.de



Elbstraße 8  
 D-01662 Meißen



Schule fertig -  
 und was nun?

**Du bist handwerklich interessiert?  
 Dann bist du bei uns richtig!**

**Wir bilden ab August 2017 aus:**

- **Metallbauer Konstruktionstechnik**

Voraussetzung: Real- bzw. Hauptschulabschluss

**Du möchtest uns vorher kennenlernen?  
 Bewirb Dich jetzt um einen Praktikumsplatz.**

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Baier GmbH · Am Regenbach 5a · 01665 Klipphausen-Röhrsdorf  
 Tel. (03 52 04) 39 31 0 · E-Mail: info@baier-antriebstechnik.de  
 www.baier-antriebstechnik.de

**Unser Angebot zur Pflanzzeit**

- Rosenbüsche und Rosenhochstämme
- Obstbäume und Beerenobst
- Ziersträucher und Koniferen
- Balkonpflanzen und Stauden



Verkauf: Montag bis Freitag 10.00-12.00 Uhr  
 und 12.30-17.00 Uhr, Sonnabend 9.00-12.00 Uhr

**Baumschulen Alexander Klein**  
 Mohorner Str. 8 (direkt an der B 173) | 09633 Halsbrücke  
 OT HETZDORF | Telefon: 03 52 09 · 2 04 23

**Steuern? Wir machen das.**

**VLH.**

Anja Feder  
 Steuerfachwirtin  
 Beratungstellenleiterin

Knappensteig 9  
 01665 Klipphausen  
 Telefon 03521 - 476 98 16  
 Mobil 0163 - 641 02 25  
 anja.feder@vlh.de



**VLH**  
 Vereinigte  
 Lohnsteuerhilfe e.V.  
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

GANZ INDIVIDUELL ZUHAUSE WOHLFÜHLEN.




**Seifert**  
 BAD & HEIZUNG

Pegenauer Straße 8  
 01665 Klipphausen  
 Telefon: 03521 454912  
 www.bad-heizung-seifert.de

**DIE BADGESTALTER**

BESUCHEN SIE UNS IN UNSEREM BÄDERSTUDIO:  
 MO. - DO.: 10-18 UHR & FR. 10-14 UHR



**RIEDEL**  
 Verlag & Druck KG

**Anzeigentelefon:  
 037208/876200**  
 wilsdruff@  
 riedel-verlga.de